

und des Kriegsgeldabkommens des ...

„Unsere eigenen Abhängigkeitsverhältnisse werden also durch die Kriegsgeldzahlungen an uns in doppelter Weise geschädigt. Außerdem muß nachgehenden während der Dauer dieser Zahlungen in allen Ländern eine wachsende Mißstimmung gegen uns herrschen, die nicht nur unsern Streben nach freundschaftlicher Zusammenarbeit zuwider läuft, sondern allmählich zu einem Boykott unserer englischen Ausfuhrwaren führen können.“

„Endlich ist es recht ungewiß, ob wir von unseren Kriegsgeldschuldnern überhaupt Zahlung in voller Höhe erhalten, ganz besonders von Deutschland, von dessen unter allen Umständen ohne Mühe auf die deutsche Wirtschaft und Währung zu zahlenden Beträgen des Youngplans wir überhaupt nichts erhalten.“

„An unsrem Hauptziel der Bekämpfung der englischen Arbeitslosigkeit folgt also mit ungewisser Zukunft die Hoffnung, daß wir dieses ganze System der internationalen Kriegsergänzungsleistungen bekämpfen müssen, ganz gleich, ob es sich um unsere Schulden an Amerika oder um die Schulden unserer englischen Alliierten an uns und über die deutschen Reparationsschulden handelt. Erst wenn diese Schulden getilgt sind, können wir auf eine Besserung der englischen Wirtschaftslage und damit auf eine Milderung der englischen Arbeitslosigkeit hoffen. Und selbst dann bleiben immer noch all jene weiteren Gründe unserer Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, die mit der Kriegsfolge des allgemeinen Niedergangs der europäischen Absatzmöglichkeiten in der Welt zusammenhängen.“

„Wenn ich jetzt im Haag gegen den Pariser Bankiersplan, der das System der Kriegsgeldzahlungen vereinnigt, so energisch Sturm laufe, so ist das aber keineswegs nur die Ausführung unseres Parteiprogramms. Sondern hinter mir stehen alle diejenigen Engländer, die nicht einsehen können, daß wir Menschen, die die Hilfe nur im Wasser, nur in der Atmosphäre der Herrschaft des internationalen Bankkapitals sehen könnten. Inwiefern bin ich allerdings ein Revolutionär und sogar ein Weltrevolutionär, als ich durch meinen Vorstoß gegen den Pariser Bankiersplan die Bankiersdämmerung, den Sturz der Vorkriegszeit des internationalen Bankierskapitals über alle Menschen und alle Völker herabzuwälzen beabsichtig.“

„Sehr bedauerlich ist, daß wir dieser Kampf um Sturz des Bösen der letzten Welt, des internationalen Bankkapitals, außerordentlich erschwert wird dadurch, daß die heutige sozialistische Bewegung des deutschen Volkes durch den Pariser Bankiersplan eintritt und sich also in der gegenwärtigen Bankiersdämmerung, in dem großen Kampf gegen den bösen Bankkapital, völlig auf die Seite des Bösen stellt, statt wie wir für die Freiheit der Menschheit und also gegen den Pariser Bankiersplan ...“

zu kämpfen. Aber wenn die deutschen Sozialisten als Anfänger des Staatskapitalismus und ihre Mitläufer die bürgerlichen Anfänger des privaten Bankkapitalismus sich nicht befehlen lassen, dann müssen wir den Kampf eben ohne Rücksicht auf sie führen. Nur können sie dann allerdings auch nicht erwidern, daß wir für ihre außerpolitischen Wünsche wie Räumung usw. einstimmen eintritten.“

„So einstimmen eintritten und keine Partei und der gegen den bösen Bankkapitalismus sich aufhebende Vorteil des englischen Volkes denken. Und so könnte der energische Vorstoß gegen den Youngplan zu erklären sein. Dr. S. C. I. e.“

Die Reform der Arbeitslosenversicherung

Das Gutachten.

Zu den Gutachten der vom Reichsarbeitsministerium einberufenen Sachverständigenkommission für Reform der Arbeitslosenversicherung, führte Ministerialdirektor Dr. Weizert vor Vertretern der Presse u. a. an: Der Wunsch aller Gruppen war, die Arbeitslosenversicherung ausreife zu erhalten, und diesen wichtigen Zweig der Sozialgesetzgebung auszubauen. Die Kommission faßte sich mit zwei Hauptaufgaben zu beschäftigen. 1. Die Milderung von existenzbedingenden Minderungen der Praxis der Arbeitslosenversicherung. 2. Die Lösung der finanziellen Schwierigkeiten.

Die Kommission konnte über die Bestimmung von Minderungen in einer neuen Reihe von Fragen einstimmige Beschlüsse treffen. Bei der Lösung des finanziellen Problems ging die Kommission von einer durchschnittlichen Arbeitslosenstärke von 1,1 Millionen im Jahre aus. Dieser reichte das Geld nur mit durchschnittlich 800 000 Unterführern im Jahre. Man mußte jedoch bei der Neuregelung vermeiden, eine zu optimistische Zahl einzusetzen und hat deshalb den Durchschnitt der Jahre 1926 bis 1928, das sind 1,1 Millionen Unterführer, eingelegt. Für diese Unterführer ließen nach den Berechnungen 279 Millionen Mark im Jahre zur Verfügung. Infolge der Kommission war es nun, Bestrebungen zu machen, wie dies im Summary bedacht werden kann. Es wurden einerseits Sparvor schläge von insgesamt 168 Millionen Mark gemacht und andererseits wurde eine

Beitragserhöhung von 1/2 Prozent vorgeschlagen, um den Rest zu decken. Die Sparvor schläge sehen u. a. vor, die Höhe der Unterführung nicht mehr nach Sozialfällen zu stellen, sondern nach der Dauer der Beschäftigung. Dadurch hofft man 80 Millionen Mark zu sparen. 11 Millionen Mark hofft man weiterhin durch eine Veränderung der Saisonarbeiterleistungen und 25 Millionen Mark durch eine Neuregelung der Wartezeit einzusparen. Der restliche Betrag der einzusparen

Italienisches Militär im österreichischen Grenzgebiet.

Das Blatt des österreichischen Landwesens berichtet über einen unerhörten Übergriff, den sich italienische Militärpersonen im österreichischen Grenzgebiete zu wider kommen ließen. Vor zehn Tagen hielt eine kriegerische Kompanie italienischer Infanterie im

den Presserklärungen am Donnerstag, von den drei Abänderungsvorschlägen zum Youngplan werde Großbritannien keine einzige zuzunehmen, eine vollständige geworden. Die Situation kann für Deutschland günstig werden, wenn diese Staatsmänner rechtzeitig einzuhalten verstehen.“

Amerita und Snowden.

Das Washington wird gemeldet: Die Angriffe Englands gegen den Youngplan werden hier nicht kommentiert. Unverkündet wird angedeutet, daß man eine Einigung der im Haag offiziell vertretenen Mächte erhoffe. Amerika sei an der Eintreibung der deutschen Reparationsansprüche nicht beteiligt und an den deutschen Zahlungen nur zu einem ganz geringfügigen Teil interessiert. Dieser kleine Prozentsatz rechtfertige es nicht, daß Amerika aus seiner bisherigen Reserve gegenüber den Reparationsverhandlungen hinaustrete.

Unmut hervorgerufen, zumal die Italiener feinerlei Grenzaberritte dulden, und barmhertige Bänderer, die nur in Unkenntnis der Grenzlinie das italienische Gebiet um wenige Meter überschreiten, die arabischen Unruhmachtigkeiten haben und sogar in Gefahr kommen, erschollen zu werden.

Verfassungsschokolade.

Sämtliche Großberliner Schulen haben ihre Schüler aufgefordert, am 11. August um Station zu marschieren, um der Republik dort ihre Huldigungen darzubringen. Die Schüler erhalten nach Antritt im Stadion, sobald sie ihren Gruß der Fahne Schwarz-Rot-Gold dargebracht haben, je eine Tafel Schokolade.

Nach weiter geht der Berliner Oberbürgermeister Hoff, der einflache Nationalliberale und heutige linksradikale. Er hat angeordnet, daß anlässlich der Feten dieses Tages, diejenigen städtischen Beamten, die nicht daran teilnehmen, die Gründe ihrer Verbinderung anzugeben haben.

Kommunistenschleberei in Berlin.

Ein Zoter. Gestern abend 800 in Berliner Osten ein Zug von etwa 1000 Kommunisten unter Führung kommunistischer Arbeiter durch die Straßen. Als die Polizei verfuhr, den Zug aufzuhalten, setzten die Demonstranten tätlichen Widerstand entgegen, so daß sie vom Gummiknüppel Gebrauch machen mußte. Drei Personen wurden verwundet.

Nach Auflösung des Kommunistenaufluges, wurden drei Polizeibeamte von der Menge angefallen. Aus der Menge wurde auf die Beamten geschossen, ein Beamter erlitt einen Schuß in den linken Oberarm, ein anderer einen Schuß in den Rücken. Beide Beamte sind nur leicht verletzt. Ein anderer Beamter wurde von der Menge geschlagen, zu Boden gemorren und getreten. Er mußte in seiner Bekleidungs zwei Schüsse abgeben, löste einen Angriff und verletzte einen anderen. Die Personalisten des Toten und der Verletzten Demonstranten konnten noch nicht festgestellt werden.

Ein angenehmes Keiseland.

Wegen „Beliebigen der tschechischen Sprache“ vernichtet.

Aus Gzer wird gemeldet: In empfindlicher Weise wurde ein Berliner Student namens Otto Maier eine unbesonnenen Meufung, die er auf der Fahrt von Franzensbad nach Gzer, die er in Begleitung seiner Mutter zurücklegte, machte. Ihm lief die tschechische Aufschrift: „Zährfarthen vorziehen“ — Prokraste so jostenkami — ins Auge und er verlor sie fast zu fassen. Dabei ließ sich gachert haben: „Das kann nur ein Schwein sein.“

Ein in gleichen Anteil fahrender tschechischer Postbeamter veranlaßt hierauf die Besinnung des Studenten in der Grenzstation Böhmens, wohin er von Gzer auf seiner Fahrt nach Berlin weitergeplant. Maier wurde aus dem Zug gelost und trotz seines Protestes eingesperrt. Obwohl mehrere Zeugen angaben, die Vernehmung nicht geführt zu haben, genigte die Aussage des tschechischen Postbeamten, daß Maier wegen Beliebigen der tschechischen Sprache im Sinne des Gesetzes um Stuhne der Republik zu acht Tagen Arrest verurteilt wurde. Als Ausländer mußte er die Strafe abtun, da sie unbedingt verhängt wurde.

Verfassungsfeier-Flaggenzwang.

Von G. Wagnländer, Leiter der Bezirksgruppe Merseburg des Deutschen Nationalen Arbeiterbundes.

Daß die deutsche Arbeiterklasse, hat das deutsche Volk Ursache den 11. August an feiern? Eine Feier bedeutet den gemeinsamen Ausdruck der Freude. Ist dieser gemeinsam, oder zum mindesten überwiegende, Ausdruck der Freude im deutschen Volk gegen die Verfassungsfeier vorhanden? Nein! Schüler sollen feiern aus Unkenntnis, Beamte auf Befehl.

Man nennt uns, die nationale Bevölkerung, Gegner des Staates, man entzieht Zeitungen, die sich ein Wort der Kritik erlauben, die Deutschnahe. Wodurch man so die Einigung zum Staat? Wir sind nicht Gegner des Staates, nicht Gegner der Republik, sondern Gegner dieser Republik, von der ich, selbst „Republikaner“ erklären, daß sie nicht ihre Staatsform, sondern nur der Uebergang zu der von ihnen ererbten Staatsform sei. Der Staat ist republikanisch und wir müßten ja Gegner des Staates sein, wenn wir Gegner der Republik wären.

Wir wollen aber eine nationale Republik, einen Staat, der dem deutschen Volk dient und nicht dem internationalen Großkapital. Sätten wir in Deutschland Republikaner wie z. B. in Frankreich (Gambetta), wären die deutschen Genossen im Ministerfrad Staatsmänner, auf das Wohl ihres Landes und Wölfe bedacht wie in anderen Ländern, so würde die Genossenschaft gegen die Republik bedeutend nachlassen. Im übrigen: wer wollte das deutsche Volk hindern, einen Dolchergreifen auf den Reichspräsidenten zu wölfen? Die Staats-

form tut's nicht, sondern „der Geist“, sagt Hindenburg und wir stimmen bei.

Zum rüht die deutsche Republik, nach ihren Angehörigen die Freiheit der Arbeiter, wobei man sich in Angewandter. Um mit einem Reifeaufmarsch runden zu können, wird auf die Schulkinder und Beamten ein Druck ausgeübt. Sie sollen an der Verfassungsfeier außerhalb der Schulgebäude teilnehmen. Dieser Zwang ist des freien Staates der Welt unwürdig, er bedeutet eine Verengung des Erziehungsrechtes der Eltern, bringt junge Menschenbinder in einen Genossenschaftsfall zwischen Schule und Familie und kann — mangels in größeren Evidenzen — zu einer Gefährdung der Kinder beitragen, die auch das größte Schimpfangebot nicht wird verhindern können.

In Berlin und vielen anderen Orten Deutschlands finden am Tage der Verfassungsfeier Umzüge des Reichsbanners statt. Daß die Kommunisten freilich zu Hause bleiben, nicht teilnehmen, das allgemeine Kennzeichen, um für den von ihnen ererbten Staat Propaganda zu machen, ist klar. Darum tun die Eltern auf, ihre Kinder überall von dieser Art Verfassungsfeiern fern zu halten. Die Presse hat bereits weitgehend gewarnt.

Niemand kann die Eltern zwingen, ihre Kinder für einen Umzug zur Verfassung zu stellen, es liegt keine gesetzliche Bestimmung hierfür vor. Aber auch aus einem anderen, aber bereits ange deuteten Grund haben die Eltern alle Veranlassung, jede Teilnahme an dieser Verfassungsfeier abzulehnen. Für die „Republikaner“ handelt es sich doch gar nicht darum, ein Verbotnis zum Staatsgebäude abzugeben, sondern mit dem Gelde der Steuerzahler Partei-propaganda zu machen. (Es wäre wirklich bedauerlich, diese Millionen dem Bund der Arbeiterlichen zur Verfügung zu stellen, Wohnung zu bauen usw.)

Im dieser Feier nach außen hin den erforderlichen Antritt zu geben (Gardenbum) ist eine notwendige Befugung des Vorkens worden.

Am 1. Oktober muß die Frage gelöst sein, sonst wäre der Verwaltungszug der Versicherung genötigt, von seiner Verfügung Gebrauch zu machen, von sich aus die Unterführungsbaner zu verhängen und die Wartezeit zu verlängern. Die Regelung, die dem Parlament vorgeschlagen wird, soll zeitlich begrenzt werden, da man abwarten will, welche wirtschaftliche Entwicklung die nächste Zeit bringen wird.

österreichischen Grenzgebiet bei der Kapelle am Hainfeld südlich von Tröppelau im Gaußtal kurze Zeit. Zwei italienische Offiziere begaben sich in die etwa 400 Schritt entfernte Hainfeld-Hütte des Alpenvereins um nachher dort an Hand von Landkarten verschiedene Aufzeichnungen. Ein Offizier machte sogar eine photographische Aufnahme der dort befindlichen Kaserne.

Der Vorfall hat in der Bevölkerung großen Um dieser Feier nach außen hin den erforderlichen Antritt zu geben (Gardenbum) ist eine notwendige Befugung des Vorkens worden. Am 1. Oktober muß die Frage gelöst sein, sonst wäre der Verwaltungszug der Versicherung genötigt, von seiner Verfügung Gebrauch zu machen, von sich aus die Unterführungsbaner zu verhängen und die Wartezeit zu verlängern. Die Regelung, die dem Parlament vorgeschlagen wird, soll zeitlich begrenzt werden, da man abwarten will, welche wirtschaftliche Entwicklung die nächste Zeit bringen wird.

So mögen die Kugeln dieser Systems (2) Verfassung feiern, je haben Grund und Geld (nur Geld) dazu. Aber nicht wir feiern Verfassung. Uns hat man und uns soll man weiter alles nehmen: die Sparvorgänge, die

Freiheit, die Arbeit, den Lohn und das Brot und die Ehre.

Wo ist Friede, Freiheit, Brot? Gleichwohl wir leiden. Die Unzufriedenheit fauchen um Stamm und wenn a diesem Winter vier Millionen Arbeits- und Beschäftigungslose aufmarschieren, dann mögen sich die heutigen Herrscher das Wort des fetterzeit Reichsforschers v. Bülow ins Gedächtnis rufen: „Bei Philipp sehen wir uns wieder.“

Das deutsche Volk hat wichtigeren Aufgaben, als teure Geste zu feiern.

Rundfunkhumor.

Von Gustav Herrmann. Wärgenentwurf künstlich?

In der Familie eines prominenten Bürgers der alten Hansstadt Witten hat mich das kaum dreißigjährige Töchterchen ditters Wärgen am Rand erzählen hören. Als ich jetzt zu einem öffentlichen Vortragsgang in der Stadt des Hofleitens und der Gattin verfuhr, bin ich Logierort der Familie und verändere mich bei dem Kleinen durch einige ihre privatim ergräbte Wärgen. Es herrscht überhaupt feierliche Stimmung, denn der Vater kommt fern und erzählt, daß er letzten die munterbische Villa mit großem Garten, getauft habe und Wärgen nun darin herumtollen konnte und nicht mehr auf der Straße zu spielen brauche: „Und einen Hund schaffte wir uns nun auch an neuen Hof an — einen Foger!“ Wärgen liest an den Rand ihres Papas herum, schmeichelt und meint nach einigem Herumbräufen: „Ach, Papa, kannst Du nicht lieber den Onkel Herrnmann kaufen, der kann so schöne Wärgen erzähnen?“

Gesefen tut not!

Als glänzendes und unfehlbares Mittel gegen die Gelehrtheit hat sich das gleichzeitige Eingehen auf alle Punkt-Bedenklichkeiten bewährt. Man gewöhnt sich dabei an die wildsten Stellen.

Die deutschen Tennismeisterschaften.

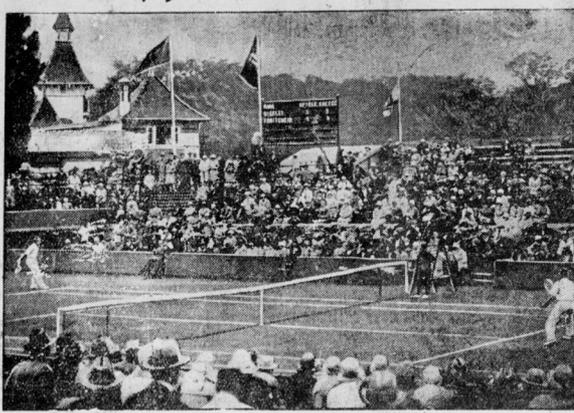


Bild auf dem Hauptplatz der internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland in Hamburg, während eines Spiels zwischen dem Mits...

Tennis-Überraschungen in Hamburg.

Freiheim besiegt de Buzelci Frau Friedleben schlägt.

Der fünfte Spieltag der internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland in Hamburg fand im Zeichen der Überraschungen Frau Friedleben (Frankfurt), der man die meisten Aussichten in der Damenmeisterschaft zugeordnet hatte, scheiterte an der jungen Schweizerin Frei. Frei, die in einer hauptsächlich von der Grundlinie aus geführten Partie durchaus verdient mit 2:2, 4:5, 2:6 die Oberhand erhielt. Frei, Krabwinzel besieg Frau Schomburgk schließlich so gerührt, daß sie im dritten Satz nicht ein einziges Spiel mehr abspielen konnte.

Das zweite Spiel zwischen Frei und Freiheim fand im Zeichen der Überraschungen Frei Friedleben (Frankfurt), der man die meisten Aussichten in der Damenmeisterschaft zugeordnet hatte, scheiterte an der jungen Schweizerin Frei. Frei, die in einer hauptsächlich von der Grundlinie aus geführten Partie durchaus verdient mit 2:2, 4:5, 2:6 die Oberhand erhielt. Frei, Krabwinzel besieg Frau Schomburgk schließlich so gerührt, daß sie im dritten Satz nicht ein einziges Spiel mehr abspielen konnte.

Menzel schlägt Moldenhauer.

Die Spiele um die Deutschen Tennismeisterschaften in Hamburg wurden am Freitag im Zeichen von mehr als 4000 Zuschauern so weit gefördert, daß in den Einzelspielen und im Serriedoppel die Teilnehmer an den Vorkampfrunden feststehen. Die Semifinale des Tages war die Niederlage Moldenhauers durch den jungen Deutschen M. Menzel. Der Berliner kämpfte nicht mit der sonst gewohnten Energie, ließ sich das Sicherheitspiel Menzels andrängen und verlor im letzten Satz fast alles. 6:4, 2:6, 6:4, 2:6, 6:1 lautete das Ergebnis für Menzel. Als einziger Teilnehmer ist nur noch Altmeyer Freiherrn in der Einzelrunde, der gegen Spence antrat, während auf der anderen Seite Boulay und Menzel um den Eintritt in die Schlussrunde kämpfen werden. Die „letzte Bier“ im Dameneinzel sind oben die Engländerinnen Joan Fry und Chamberlain, in der unteren Hälfte Frau R. Kneisel und Friedlein v. Krabwinzel. Joan Fry fertigte ermutigend gegen Frau Neppach 6:2, 6:2 ab. Die Überraschung war der Sieg von Frei, Krabwinzel, die im Kampf mit der Engländerin Colmer die ungewöhnlichen Wände erzielte und den für einseitigen Spiels mit 6:4, 6:3 die Oberhand behielt. Frau v. Kneisel schloß die Nacht in besser Form befindliche Köhnerin Frei. Frei 6:3, 6:3 aus.

Am Freitagnachmittag und Sonnabendvormittag treffen die Wettkämpfer und Wettkämpferinnen aus allen Gauen Deutschlands in Kassel ein. Die Quartierkarten und Startnummernausgabe befindet sich direkt auf dem Hauptbahnhof in Kassel.

Die Wettspiele auf der Hessestempelbahn beginnen 15 Uhr. Für 20 Uhr haben die Turnvereine von Kassel zu einer

Begrüßungsgeliebte

im Festsaale der Staatshalle eingeladen. Die Marathonläufer treffen sich am Sonnabend, dem 10. August, 15.30 Uhr, an den Sportplätzen der Hessestempelbahn zur Beilegung der Marathonläufer in Wettbewerben, die 17 Uhr anfänglich in der Hessestempelbahn. Am Sonntag, dem 11. August, 7 Uhr, Antritt der Marathonläufer (Hessestempelbahn), 7.20 Uhr Abflug. Um 8.30 Uhr Morgenfeier im Ehrenhof der Hessestempelbahn, 9 bis 12 Uhr Fortsetzung der Wettspiele. Ab 15 Uhr Endfeierungsfeier, um 18 Uhr leitet der Herr Oberbürgermeister der Stadt Kassel, Dr. Stabler, die Siegerehrung durch eine Ansprache ein. Um 20 Uhr ist dann ein

Festabend der Kasseler Turnerschaft im Stadtparke vorgesehen. Für Montag, dem 12. August, läßt die Stadt Kassel zur Beilegung der Stadt und des Schlosses Wilhelmshöhe ein, am Nachmittag Beilegung der Wilhelmshöhe und der weltbekannten Wettspiele. Turnfahrten am Dienstag, dem 13. August, nach der Oberstadt und durch das Wehrthal nach Eisenach (Karlburg) bilden den Abschluß der Beilegungsfahrt.

Kasseler Turnerschaft und **D. T.**

Der Kasseler Turnverein teilt mit, daß sowohl Wiemann als auch die Sportabteilung ihren Austritt aus der Deutschen Turnerschaft

nach nicht erklärt haben, vielmehr werden die Turnvereine des genannten Vereins den angeforderten Klubkampf mit Borussia, Breslau, und Turnerschaft Guben am 18. August bestimmt austragen. Eine endgültige Entscheidung in dem Konflikt mit der Zeitung der D. T. aus Anlaß des Starts von Wiemann bei den Meisterschaften in Breslau wird mit Rücksicht auf die zu erwartende Meinerung des Vorstandes der D. T. noch zurückgehalten.

Warum verlor Kofke, Kamenor die deutsche Meisterschaft im Einzelkampf.

Die Hamburger Nachrichten vom 5. August schreiben darüber: Die größte und die Dammere gleichzeitige freudige Überraschung war sicherlich der Sieg Jakobs im Einzelkampf gegen seinen mehrfachen Besieger Ammerdorfer. Aber Regattalid und Kofke, das so eine wertvolle Rolle spielt, dem einen unermüdet etwas genügt, was er selbst nicht erträgt, dem anderen sah alle felsenfesten Hoffnungen raubt, hat auch auf dieser Regatta gemalt. Der Leidtragende ist in diesem Fall Kofke, der das Rennen in einem schwer beschätzten Boot fuhr. Durch einen in einem vorhergehenden Rennen erlittenen Wundenbruch zog es Kofke, so daß Kofke gar bald das zweifache seiner Bemühungen einbüßen mußte und darauf verzichtete, seinen gefährdeten Endspurt anzuflehen. Wenn es auch noch ein Kennenlernen ist, einem Sportkämpfer eines fremden Klubs sein Boot zur Verfügung zu stellen, so wird Kofke aus dieser bitteren Erfahrung gelernt haben, daß es besser unterliegt, wenn eine Meisterschaft auf dem Spiele steht.

Ein Trost ist es für den Ammerdorfer Kanufahrer, daß er mit seiner Mannschaft Kofkes Schicksal die deutsche Meisterschaft im Zweierkampf erwerben konnte.

Nimm und lies das

nach getaner Arbeit als gediegene u. billigste Zeitung unser Merseburger Tageblatt (Kreisblatt), das beliebte älteste Heimatblatt, in die Hand

was sich im Stadt- und Landkreis Merseburg ereignet hat. Ueberaus reichhaltig ist der Lesestoff in unserem Blatt, fesselnd vor allem seine politischen Leitartikel, die weit über unseren Bezirk hinaus Beachtung finden, spannend auch seine gediegenen Romane, denn

st es, was das Herz der Hausfrau vor allem erfreut und zu Haus das Tagesgespräch bildet. Auch Kunst und Wissenschaft, Turnen, Sport Spiel, sowie die amtlichen Bekanntmachungen nehmen außer vielen wertvollen Beilagen einen breiten Raum in unserem Blatt ein. —

Darum werde auch Du ein Freund unser Zeitung u. bestelle noch heute das

Die Heerschau der Turner in Kassel.

Auf der Hessestempelbahn in Kassel kommen am Sonntag die diesjährigen Meisterschaften im Volksturnen der D. T. zur Austragung. Eine besondere Spannung liegt man durch die Meisterschaften entgegen. Die vielen guten Spitzleistungen der Landesmeisterschaften der einzelnen Turnvereine haben es mit sich gebracht, daß in diesem Jahre die Meisterschaften der D. T. Meisterschaften außerordentlich reichhaltig abgebehen werden sind, so daß man mit

recht guten und scharfen Kämpfen, vor allem in den Staffeln und Käufen, rechnen muß. Alle Wettkämpfer und Wettkämpferinnen aus sämtlichen 18 Turnvereinen der D. T. sind in diesem Jahre eingetragenen. Der Kreis von Brandenburg, der immer an der Spitze geblieben hat, ist auch diesmal mit 70 Teilnehmern am härtesten vertreten. Er zählt auch hinsichtlich der Leistungen zu den härtesten der D. T., obwohl die Schwärzungen einzelne Staffeln und Teilnehmer ausfallen. Der Kreis Rheinland und der Sächsische Vereine sind die nächststärksten. Auch die Turnvereine IV (Kordens) und Mittelrhein (Strantur) haben recht gute Meldungen abgegeben. Insgesamt wurden 520 Einzelpersonen in 14 Staffeln in die Teilnehmerliste eingetragen. 10 neue deutsche Leistungsleistungen wurden in der diesjährigen Wettspieltage aufgeführt, so daß auch in Kassel mit recht guten Ergebnissen gerechnet werden muß. Gewinnerin in den einzelnen Wettbewerben außerordentlich schwer um so mehr, als die

Spitzenkämpfer der D. T. nicht vollständig zum Wettbewerb antreten.

Die Teilnahme von Vammes liegt ebenfalls fest. Vammes hat als Politzig geäußert, er dürfe trotz der Bestimmungen der reinlichen Scheidung sowohl bei der D. T. als auch bei der DSB. Harten. Die reinliche Scheidung gestattet nur den Akademikern (Studenten) diese Ausnahme.

*
Im vergangenen Jahr in Köln machte ein wochenlangiger Dauerregen es unmöglich, die Meisterschaften auszuhalten. In diesem Jahre in Kassel eingetragenen gutes Wettspieltage hat, ist bestimmt mit der Aufstellung neuer Höchstleistungen in vielen Disziplinen zu rechnen. Insbesondere in den Wettbewerben der Turnerinnen wird mancher D. T. Beilegung das Lebenslicht ausgeblasen werden, um so mehr, als alle erfolgreichen Wettspieltage für Kassel gemeldet haben.

Fräulein Junfer, im vergangenen Jahre die schnellste Kämpferin der Welt, ist vor vier Wochen wieder nach Kassel übergekördet und tritt zu den D. T. Meisterschaften für ihren alten Verein an. Sie hat sich in Leipzig in aller Stille für die schweren Wettspiele vorbereitet, ob sie es aber zur Höchstleistung bringt, erscheint sehr fraglich, da sie es vermieiden hat, wenigstens zu einigen Wettspielen anzutreten.

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Hier abtrennen

Bestellschein

Jch eruche um kostenlose Zustellung des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt) für die nächsten 3 Tage.

Jch abonniere gleichzeitig zum Preise von 2,10 RM. monatlich frei Haus.

Name: _____

Stand: _____

Wohnort: _____

Straße: _____
(Nichtzutreffendes durchstreichen.)

Bitte diesen Bestellschein sorgfältig auszufüllen und ihn an uns abzugeben oder ihn in unseren Geschäftsstellen, Fällterstraße 4 und Gotthardstraße 38, abzugeben. Auch unsere Trägerinnen nehmen Bestellscheine bereitwillig entgegen.

Rundfunkprogramm

Leipzig
Sonntag, den 11. August
Leipzig, Wellenlänge 219 Meter.
(Dresden, Wellenlänge 319 Meter.)
8.30 Uhr: Orgelsonnen, 9 Uhr: Morgenfeier, 11 Uhr: Siehe Wien, 12 Uhr: Siehe Wien, 13 Uhr: Siehe Wien, 14 Uhr: Siehe Wien, 15 Uhr: Siehe Wien, 16 Uhr: Siehe Wien, 17 Uhr: Siehe Wien, 18 Uhr: Siehe Wien, 19 Uhr: Siehe Wien, 20 Uhr: Siehe Wien, 21 Uhr: Siehe Wien, 22 Uhr: Siehe Wien, 23 Uhr: Siehe Wien, 24 Uhr: Siehe Wien, 25 Uhr: Siehe Wien, 26 Uhr: Siehe Wien, 27 Uhr: Siehe Wien, 28 Uhr: Siehe Wien, 29 Uhr: Siehe Wien, 30 Uhr: Siehe Wien, 31 Uhr: Siehe Wien, 32 Uhr: Siehe Wien, 33 Uhr: Siehe Wien, 34 Uhr: Siehe Wien, 35 Uhr: Siehe Wien, 36 Uhr: Siehe Wien, 37 Uhr: Siehe Wien, 38 Uhr: Siehe Wien, 39 Uhr: Siehe Wien, 40 Uhr: Siehe Wien, 41 Uhr: Siehe Wien, 42 Uhr: Siehe Wien, 43 Uhr: Siehe Wien, 44 Uhr: Siehe Wien, 45 Uhr: Siehe Wien, 46 Uhr: Siehe Wien, 47 Uhr: Siehe Wien, 48 Uhr: Siehe Wien, 49 Uhr: Siehe Wien, 50 Uhr: Siehe Wien, 51 Uhr: Siehe Wien, 52 Uhr: Siehe Wien, 53 Uhr: Siehe Wien, 54 Uhr: Siehe Wien, 55 Uhr: Siehe Wien, 56 Uhr: Siehe Wien, 57 Uhr: Siehe Wien, 58 Uhr: Siehe Wien, 59 Uhr: Siehe Wien, 60 Uhr: Siehe Wien, 61 Uhr: Siehe Wien, 62 Uhr: Siehe Wien, 63 Uhr: Siehe Wien, 64 Uhr: Siehe Wien, 65 Uhr: Siehe Wien, 66 Uhr: Siehe Wien, 67 Uhr: Siehe Wien, 68 Uhr: Siehe Wien, 69 Uhr: Siehe Wien, 70 Uhr: Siehe Wien, 71 Uhr: Siehe Wien, 72 Uhr: Siehe Wien, 73 Uhr: Siehe Wien, 74 Uhr: Siehe Wien, 75 Uhr: Siehe Wien, 76 Uhr: Siehe Wien, 77 Uhr: Siehe Wien, 78 Uhr: Siehe Wien, 79 Uhr: Siehe Wien, 80 Uhr: Siehe Wien, 81 Uhr: Siehe Wien, 82 Uhr: Siehe Wien, 83 Uhr: Siehe Wien, 84 Uhr: Siehe Wien, 85 Uhr: Siehe Wien, 86 Uhr: Siehe Wien, 87 Uhr: Siehe Wien, 88 Uhr: Siehe Wien, 89 Uhr: Siehe Wien, 90 Uhr: Siehe Wien, 91 Uhr: Siehe Wien, 92 Uhr: Siehe Wien, 93 Uhr: Siehe Wien, 94 Uhr: Siehe Wien, 95 Uhr: Siehe Wien, 96 Uhr: Siehe Wien, 97 Uhr: Siehe Wien, 98 Uhr: Siehe Wien, 99 Uhr: Siehe Wien, 100 Uhr: Siehe Wien, 101 Uhr: Siehe Wien, 102 Uhr: Siehe Wien, 103 Uhr: Siehe Wien, 104 Uhr: Siehe Wien, 105 Uhr: Siehe Wien, 106 Uhr: Siehe Wien, 107 Uhr: Siehe Wien, 108 Uhr: Siehe Wien, 109 Uhr: Siehe Wien, 110 Uhr: Siehe Wien, 111 Uhr: Siehe Wien, 112 Uhr: Siehe Wien, 113 Uhr: Siehe Wien, 114 Uhr: Siehe Wien, 115 Uhr: Siehe Wien, 116 Uhr: Siehe Wien, 117 Uhr: Siehe Wien, 118 Uhr: Siehe Wien, 119 Uhr: Siehe Wien, 120 Uhr: Siehe Wien, 121 Uhr: Siehe Wien, 122 Uhr: Siehe Wien, 123 Uhr: Siehe Wien, 124 Uhr: Siehe Wien, 125 Uhr: Siehe Wien, 126 Uhr: Siehe Wien, 127 Uhr: Siehe Wien, 128 Uhr: Siehe Wien, 129 Uhr: Siehe Wien, 130 Uhr: Siehe Wien, 131 Uhr: Siehe Wien, 132 Uhr: Siehe Wien, 133 Uhr: Siehe Wien, 134 Uhr: Siehe Wien, 135 Uhr: Siehe Wien, 136 Uhr: Siehe Wien, 137 Uhr: Siehe Wien, 138 Uhr: Siehe Wien, 139 Uhr: Siehe Wien, 140 Uhr: Siehe Wien, 141 Uhr: Siehe Wien, 142 Uhr: Siehe Wien, 143 Uhr: Siehe Wien, 144 Uhr: Siehe Wien, 145 Uhr: Siehe Wien, 146 Uhr: Siehe Wien, 147 Uhr: Siehe Wien, 148 Uhr: Siehe Wien, 149 Uhr: Siehe Wien, 150 Uhr: Siehe Wien, 151 Uhr: Siehe Wien, 152 Uhr: Siehe Wien, 153 Uhr: Siehe Wien, 154 Uhr: Siehe Wien, 155 Uhr: Siehe Wien, 156 Uhr: Siehe Wien, 157 Uhr: Siehe Wien, 158 Uhr: Siehe Wien, 159 Uhr: Siehe Wien, 160 Uhr: Siehe Wien, 161 Uhr: Siehe Wien, 162 Uhr: Siehe Wien, 163 Uhr: Siehe Wien, 164 Uhr: Siehe Wien, 165 Uhr: Siehe Wien, 166 Uhr: Siehe Wien, 167 Uhr: Siehe Wien, 168 Uhr: Siehe Wien, 169 Uhr: Siehe Wien, 170 Uhr: Siehe Wien, 171 Uhr: Siehe Wien, 172 Uhr: Siehe Wien, 173 Uhr: Siehe Wien, 174 Uhr: Siehe Wien, 175 Uhr: Siehe Wien, 176 Uhr: Siehe Wien, 177 Uhr: Siehe Wien, 178 Uhr: Siehe Wien, 179 Uhr: Siehe Wien, 180 Uhr: Siehe Wien, 181 Uhr: Siehe Wien, 182 Uhr: Siehe Wien, 183 Uhr: Siehe Wien, 184 Uhr: Siehe Wien, 185 Uhr: Siehe Wien, 186 Uhr: Siehe Wien, 187 Uhr: Siehe Wien, 188 Uhr: Siehe Wien, 189 Uhr: Siehe Wien, 190 Uhr: Siehe Wien, 191 Uhr: Siehe Wien, 192 Uhr: Siehe Wien, 193 Uhr: Siehe Wien, 194 Uhr: Siehe Wien, 195 Uhr: Siehe Wien, 196 Uhr: Siehe Wien, 197 Uhr: Siehe Wien, 198 Uhr: Siehe Wien, 199 Uhr: Siehe Wien, 200 Uhr: Siehe Wien, 201 Uhr: Siehe Wien, 202 Uhr: Siehe Wien, 203 Uhr: Siehe Wien, 204 Uhr: Siehe Wien, 205 Uhr: Siehe Wien, 206 Uhr: Siehe Wien, 207 Uhr: Siehe Wien, 208 Uhr: Siehe Wien, 209 Uhr: Siehe Wien, 210 Uhr: Siehe Wien, 211 Uhr: Siehe Wien, 212 Uhr: Siehe Wien, 213 Uhr: Siehe Wien, 214 Uhr: Siehe Wien, 215 Uhr: Siehe Wien, 216 Uhr: Siehe Wien, 217 Uhr: Siehe Wien, 218 Uhr: Siehe Wien, 219 Uhr: Siehe Wien, 220 Uhr: Siehe Wien, 221 Uhr: Siehe Wien, 222 Uhr: Siehe Wien, 223 Uhr: Siehe Wien, 224 Uhr: Siehe Wien, 225 Uhr: Siehe Wien, 226 Uhr: Siehe Wien, 227 Uhr: Siehe Wien, 228 Uhr: Siehe Wien, 229 Uhr: Siehe Wien, 230 Uhr: Siehe Wien, 231 Uhr: Siehe Wien, 232 Uhr: Siehe Wien, 233 Uhr: Siehe Wien, 234 Uhr: Siehe Wien, 235 Uhr: Siehe Wien, 236 Uhr: Siehe Wien, 237 Uhr: Siehe Wien, 238 Uhr: Siehe Wien, 239 Uhr: Siehe Wien, 240 Uhr: Siehe Wien, 241 Uhr: Siehe Wien, 242 Uhr: Siehe Wien, 243 Uhr: Siehe Wien, 244 Uhr: Siehe Wien, 245 Uhr: Siehe Wien, 246 Uhr: Siehe Wien, 247 Uhr: Siehe Wien, 248 Uhr: Siehe Wien, 249 Uhr: Siehe Wien, 250 Uhr: Siehe Wien, 251 Uhr: Siehe Wien, 252 Uhr: Siehe Wien, 253 Uhr: Siehe Wien, 254 Uhr: Siehe Wien, 255 Uhr: Siehe Wien, 256 Uhr: Siehe Wien, 257 Uhr: Siehe Wien, 258 Uhr: Siehe Wien, 259 Uhr: Siehe Wien, 260 Uhr: Siehe Wien, 261 Uhr: Siehe Wien, 262 Uhr: Siehe Wien, 263 Uhr: Siehe Wien, 264 Uhr: Siehe Wien, 265 Uhr: Siehe Wien, 266 Uhr: Siehe Wien, 267 Uhr: Siehe Wien, 268 Uhr: Siehe Wien, 269 Uhr: Siehe Wien, 270 Uhr: Siehe Wien, 271 Uhr: Siehe Wien, 272 Uhr: Siehe Wien, 273 Uhr: Siehe Wien, 274 Uhr: Siehe Wien, 275 Uhr: Siehe Wien, 276 Uhr: Siehe Wien, 277 Uhr: Siehe Wien, 278 Uhr: Siehe Wien, 279 Uhr: Siehe Wien, 280 Uhr: Siehe Wien, 281 Uhr: Siehe Wien, 282 Uhr: Siehe Wien, 283 Uhr: Siehe Wien, 284 Uhr: Siehe Wien, 285 Uhr: Siehe Wien, 286 Uhr: Siehe Wien, 287 Uhr: Siehe Wien, 288 Uhr: Siehe Wien, 289 Uhr: Siehe Wien, 290 Uhr: Siehe Wien, 291 Uhr: Siehe Wien, 292 Uhr: Siehe Wien, 293 Uhr: Siehe Wien, 294 Uhr: Siehe Wien, 295 Uhr: Siehe Wien, 296 Uhr: Siehe Wien, 297 Uhr: Siehe Wien, 298 Uhr: Siehe Wien, 299 Uhr: Siehe Wien, 300 Uhr: Siehe Wien, 301 Uhr: Siehe Wien, 302 Uhr: Siehe Wien, 303 Uhr: Siehe Wien, 304 Uhr: Siehe Wien, 305 Uhr: Siehe Wien, 306 Uhr: Siehe Wien, 307 Uhr: Siehe Wien, 308 Uhr: Siehe Wien, 309 Uhr: Siehe Wien, 310 Uhr: Siehe Wien, 311 Uhr: Siehe Wien, 312 Uhr: Siehe Wien, 313 Uhr: Siehe Wien, 314 Uhr: Siehe Wien, 315 Uhr: Siehe Wien, 316 Uhr: Siehe Wien, 317 Uhr: Siehe Wien, 318 Uhr: Siehe Wien, 319 Uhr: Siehe Wien, 320 Uhr: Siehe Wien, 321 Uhr: Siehe Wien, 322 Uhr: Siehe Wien, 323 Uhr: Siehe Wien, 324 Uhr: Siehe Wien, 325 Uhr: Siehe Wien, 326 Uhr: Siehe Wien, 327 Uhr: Siehe Wien, 328 Uhr: Siehe Wien, 329 Uhr: Siehe Wien, 330 Uhr: Siehe Wien, 331 Uhr: Siehe Wien, 332 Uhr: Siehe Wien, 333 Uhr: Siehe Wien, 334 Uhr: Siehe Wien, 335 Uhr: Siehe Wien, 336 Uhr: Siehe Wien, 337 Uhr: Siehe Wien, 338 Uhr: Siehe Wien, 339 Uhr: Siehe Wien, 340 Uhr: Siehe Wien, 341 Uhr: Siehe Wien, 342 Uhr: Siehe Wien, 343 Uhr: Siehe Wien, 344 Uhr: Siehe Wien, 345 Uhr: Siehe Wien, 346 Uhr: Siehe Wien, 347 Uhr: Siehe Wien, 348 Uhr: Siehe Wien, 349 Uhr: Siehe Wien, 350 Uhr: Siehe Wien, 351 Uhr: Siehe Wien, 352 Uhr: Siehe Wien, 353 Uhr: Siehe Wien, 354 Uhr: Siehe Wien, 355 Uhr: Siehe Wien, 356 Uhr: Siehe Wien, 357 Uhr: Siehe Wien, 358 Uhr: Siehe Wien, 359 Uhr: Siehe Wien, 360 Uhr: Siehe Wien, 361 Uhr: Siehe Wien, 362 Uhr: Siehe Wien, 363 Uhr: Siehe Wien, 364 Uhr: Siehe Wien, 365 Uhr: Siehe Wien, 366 Uhr: Siehe Wien, 367 Uhr: Siehe Wien, 368 Uhr: Siehe Wien, 369 Uhr: Siehe Wien, 370 Uhr: Siehe Wien, 371 Uhr: Siehe Wien, 372 Uhr: Siehe Wien, 373 Uhr: Siehe Wien, 374 Uhr: Siehe Wien, 375 Uhr: Siehe Wien, 376 Uhr: Siehe Wien, 377 Uhr: Siehe Wien, 378 Uhr: Siehe Wien, 379 Uhr: Siehe Wien, 380 Uhr: Siehe Wien, 381 Uhr: Siehe Wien, 382 Uhr: Siehe Wien, 383 Uhr: Siehe Wien, 384 Uhr: Siehe Wien, 385 Uhr: Siehe Wien, 386 Uhr: Siehe Wien, 387 Uhr: Siehe Wien, 388 Uhr: Siehe Wien, 389 Uhr: Siehe Wien, 390 Uhr: Siehe Wien, 391 Uhr: Siehe Wien, 392 Uhr: Siehe Wien, 393 Uhr: Siehe Wien, 394 Uhr: Siehe Wien, 395 Uhr: Siehe Wien, 396 Uhr: Siehe Wien, 397 Uhr: Siehe Wien, 398 Uhr: Siehe Wien, 399 Uhr: Siehe Wien, 400 Uhr: Siehe Wien, 401 Uhr: Siehe Wien, 402 Uhr: Siehe Wien, 403 Uhr: Siehe Wien, 404 Uhr: Siehe Wien, 405 Uhr: Siehe Wien, 406 Uhr: Siehe Wien, 407 Uhr: Siehe Wien, 408 Uhr: Siehe Wien, 409 Uhr: Siehe Wien, 410 Uhr: Siehe Wien, 411 Uhr: Siehe Wien, 412 Uhr: Siehe Wien, 413 Uhr: Siehe Wien, 414 Uhr: Siehe Wien, 415 Uhr: Siehe Wien, 416 Uhr: Siehe Wien, 417 Uhr: Siehe Wien, 418 Uhr: Siehe Wien, 419 Uhr: Siehe Wien, 420 Uhr: Siehe Wien, 421 Uhr: Siehe Wien, 422 Uhr: Siehe Wien, 423 Uhr: Siehe Wien, 424 Uhr: Siehe Wien, 425 Uhr: Siehe Wien, 426 Uhr: Siehe Wien, 427 Uhr: Siehe Wien, 428 Uhr: Siehe Wien, 429 Uhr: Siehe Wien, 430 Uhr: Siehe Wien, 431 Uhr: Siehe Wien, 432 Uhr: Siehe Wien, 433 Uhr: Siehe Wien, 434 Uhr: Siehe Wien, 435 Uhr: Siehe Wien, 436 Uhr: Siehe Wien, 437 Uhr: Siehe Wien, 438 Uhr: Siehe Wien, 439 Uhr: Siehe Wien, 440 Uhr: Siehe Wien, 441 Uhr: Siehe Wien, 442 Uhr: Siehe Wien, 443 Uhr: Siehe Wien, 444 Uhr: Siehe Wien, 445 Uhr: Siehe Wien, 446 Uhr: Siehe Wien, 447 Uhr: Siehe Wien, 448 Uhr: Siehe Wien, 449 Uhr: Siehe Wien, 450 Uhr: Siehe Wien, 451 Uhr: Siehe Wien, 452 Uhr: Siehe Wien, 453 Uhr: Siehe Wien, 454 Uhr: Siehe Wien, 455 Uhr: Siehe Wien, 456 Uhr: Siehe Wien, 457 Uhr: Siehe Wien, 458 Uhr: Siehe Wien, 459 Uhr: Siehe Wien, 460 Uhr: Siehe Wien, 461 Uhr: Siehe Wien, 462 Uhr: Siehe Wien, 463 Uhr: Siehe Wien, 464 Uhr: Siehe Wien, 465 Uhr: Siehe Wien, 466 Uhr: Siehe Wien, 467 Uhr: Siehe Wien, 468 Uhr: Siehe Wien, 469 Uhr: Siehe Wien, 470 Uhr: Siehe Wien, 471 Uhr: Siehe Wien, 472 Uhr: Siehe Wien, 473 Uhr: Siehe Wien, 474 Uhr: Siehe Wien, 475 Uhr: Siehe Wien, 476 Uhr: Siehe Wien, 477 Uhr: Siehe Wien, 478 Uhr: Siehe Wien, 479 Uhr: Siehe Wien, 480 Uhr: Siehe Wien, 481 Uhr: Siehe Wien, 482 Uhr: Siehe Wien, 483 Uhr: Siehe Wien, 484 Uhr: Siehe Wien, 485 Uhr: Siehe Wien, 486 Uhr: Siehe Wien, 487 Uhr: Siehe Wien, 488 Uhr: Siehe Wien, 489 Uhr: Siehe Wien, 490 Uhr: Siehe Wien, 491 Uhr: Siehe Wien, 492 Uhr: Siehe Wien, 493 Uhr: Siehe Wien, 494 Uhr: Siehe Wien, 495 Uhr: Siehe Wien, 496 Uhr: Siehe Wien, 497 Uhr: Siehe Wien, 498 Uhr: Siehe Wien, 499 Uhr: Siehe Wien, 500 Uhr: Siehe Wien, 501 Uhr: Siehe Wien, 502 Uhr: Siehe Wien, 503 Uhr: Siehe Wien, 504 Uhr: Siehe Wien, 505 Uhr: Siehe Wien, 506 Uhr: Siehe Wien, 507 Uhr: Siehe Wien, 508 Uhr: Siehe Wien, 509 Uhr: Siehe Wien, 510 Uhr: Siehe Wien, 511 Uhr: Siehe Wien, 512 Uhr: Siehe Wien, 513 Uhr: Siehe Wien, 514 Uhr: Siehe Wien, 515 Uhr: Siehe Wien, 516 Uhr: Siehe Wien, 517 Uhr: Siehe Wien, 518 Uhr: Siehe Wien, 519 Uhr: Siehe Wien, 520 Uhr: Siehe Wien, 521 Uhr: Siehe Wien, 522 Uhr: Siehe Wien, 523 Uhr: Siehe Wien, 524 Uhr: Siehe Wien, 525 Uhr: Siehe Wien, 526 Uhr: Siehe Wien, 527 Uhr: Siehe Wien, 528 Uhr: Siehe Wien, 529 Uhr: Siehe Wien, 530 Uhr: Siehe Wien, 531 Uhr: Siehe Wien, 532 Uhr: Siehe Wien, 533 Uhr: Siehe Wien, 534 Uhr: Siehe Wien, 535 Uhr: Siehe Wien, 536 Uhr: Siehe Wien, 537 Uhr: Siehe Wien, 538 Uhr: Siehe Wien, 539 Uhr: Siehe Wien, 540 Uhr: Siehe Wien, 541 Uhr: Siehe Wien, 542 Uhr: Siehe Wien, 543 Uhr: Siehe Wien, 544 Uhr: Siehe Wien, 545 Uhr: Siehe Wien, 546 Uhr: Siehe Wien, 547 Uhr: Siehe Wien, 548 Uhr: Siehe Wien, 549 Uhr: Siehe Wien, 550 Uhr: Siehe Wien, 551 Uhr: Siehe Wien, 552 Uhr: Siehe Wien, 553 Uhr: Siehe Wien, 554 Uhr: Siehe Wien, 555 Uhr: Siehe Wien, 556 Uhr: Siehe Wien, 557 Uhr: Siehe Wien, 558 Uhr: Siehe Wien, 559 Uhr: Siehe Wien, 560 Uhr: Siehe Wien, 561 Uhr: Siehe Wien, 562 Uhr: Siehe Wien, 563 Uhr: Siehe Wien, 564 Uhr: Siehe Wien, 565 Uhr: Siehe Wien, 566 Uhr: Siehe Wien, 567 Uhr: Siehe Wien, 568 Uhr: Siehe Wien, 569 Uhr: Siehe Wien, 570 Uhr: Siehe Wien, 571 Uhr: Siehe Wien, 572 Uhr: Siehe Wien, 573 Uhr: Siehe Wien, 574 Uhr: Siehe Wien, 575 Uhr: Siehe Wien, 576 Uhr: Siehe Wien, 577 Uhr: Siehe Wien, 578 Uhr: Siehe Wien, 579 Uhr: Siehe Wien, 580 Uhr: Siehe Wien, 581 Uhr: Siehe Wien, 582 Uhr: Siehe Wien, 583 Uhr: Siehe Wien, 584 Uhr: Siehe Wien, 585 Uhr: Siehe Wien, 586 Uhr: Siehe Wien, 587 Uhr: Siehe Wien, 588 Uhr: Siehe Wien, 589 Uhr: Siehe Wien, 590 Uhr: Siehe Wien, 591 Uhr: Siehe Wien, 592 Uhr: Siehe Wien, 593 Uhr: Siehe Wien, 594 Uhr: Siehe Wien, 595 Uhr: Siehe Wien, 596 Uhr: Siehe Wien, 597 Uhr: Siehe Wien, 598 Uhr: Siehe Wien, 599 Uhr: Siehe Wien, 600 Uhr: Siehe Wien, 601 Uhr: Siehe Wien, 602 Uhr: Siehe Wien, 603 Uhr: Siehe Wien, 604 Uhr: Siehe Wien, 605 Uhr: Siehe Wien, 606 Uhr: Siehe Wien, 607 Uhr: Siehe Wien, 608 Uhr: Siehe Wien, 609 Uhr: Siehe Wien, 610 Uhr: Siehe Wien, 611 Uhr: Siehe Wien, 612 Uhr: Siehe Wien, 613 Uhr: Siehe Wien, 614 Uhr: Siehe Wien, 615 Uhr: Siehe Wien, 616 Uhr: Siehe Wien, 617 Uhr: Siehe Wien, 618 Uhr: Siehe Wien, 619 Uhr: Siehe Wien, 620 Uhr: Siehe Wien, 621 Uhr: Siehe Wien, 622 Uhr: Siehe Wien, 623 Uhr: Siehe Wien, 624 Uhr: Siehe Wien, 625 Uhr: Siehe Wien, 626 Uhr: Siehe Wien, 627 Uhr: Siehe Wien, 628 Uhr: Siehe Wien, 629 Uhr: Siehe Wien, 630 Uhr: Siehe Wien, 631 Uhr: Siehe Wien, 632 Uhr: Siehe Wien, 633 Uhr: Siehe Wien, 634 Uhr: Siehe Wien, 635 Uhr: Siehe Wien, 636 Uhr: Siehe Wien, 637 Uhr: Siehe Wien, 638 Uhr: Siehe Wien, 639 Uhr: Siehe Wien, 640 Uhr: Siehe Wien, 641 Uhr: Siehe Wien, 642 Uhr: Siehe Wien, 643 Uhr: Siehe Wien, 644 Uhr: Siehe Wien, 645 Uhr: Siehe Wien, 646 Uhr: Siehe Wien, 647 Uhr: Siehe Wien, 648 Uhr: Siehe Wien, 649 Uhr: Siehe Wien, 650 Uhr: Siehe Wien, 651 Uhr: Siehe Wien, 652 Uhr: Siehe Wien, 653 Uhr: Siehe Wien, 654 Uhr: Siehe Wien, 655 Uhr: Siehe Wien, 656 Uhr: Siehe Wien, 657 Uhr: Siehe Wien, 658 Uhr: Siehe Wien, 659 Uhr: Siehe Wien, 660 Uhr: Siehe Wien, 661 Uhr: Siehe Wien, 662 Uhr: Siehe Wien, 663 Uhr: Siehe Wien, 664 Uhr: Siehe Wien, 665 Uhr: Siehe Wien, 666 Uhr: Siehe Wien, 667 Uhr: Siehe Wien, 668 Uhr: Siehe Wien, 669 Uhr: Siehe Wien, 670 Uhr: Siehe Wien, 671 Uhr: Siehe Wien, 672 Uhr: Siehe Wien, 673 Uhr: Siehe Wien, 674 Uhr: Siehe Wien, 675 Uhr: Siehe Wien, 676 Uhr: Siehe Wien, 677 Uhr: Siehe Wien, 678 Uhr: Siehe Wien, 679 Uhr: Siehe Wien, 680 Uhr: Siehe Wien, 681 Uhr: Siehe Wien, 682 Uhr: Siehe Wien, 683 Uhr: Siehe Wien, 684 Uhr: Siehe Wien, 685 Uhr: Siehe Wien, 686 Uhr: Siehe Wien, 687 Uhr: Siehe Wien, 688 Uhr: Siehe Wien, 689 Uhr: Siehe Wien, 690 Uhr: Siehe Wien, 691 Uhr: Siehe Wien, 692 Uhr: Siehe Wien, 693 Uhr: Siehe Wien, 694 Uhr: Siehe Wien, 695 Uhr: Siehe Wien, 696 Uhr: Siehe Wien, 697 Uhr: Siehe Wien, 698 Uhr: Siehe Wien, 699 Uhr: Siehe Wien, 700 Uhr: Siehe Wien, 701 Uhr: Siehe Wien, 702 Uhr: Siehe Wien, 703 Uhr: Siehe Wien, 704 Uhr: Siehe Wien, 705 Uhr: Siehe Wien, 706 Uhr: Siehe Wien, 707 Uhr: Siehe Wien, 708 Uhr: Siehe Wien, 709 Uhr: Siehe Wien, 710 Uhr: Siehe Wien, 711 Uhr: Siehe Wien, 712 Uhr: Siehe Wien, 713 Uhr: Siehe Wien, 714 Uhr: Siehe Wien, 715 Uhr: Siehe Wien, 716 Uhr: Siehe Wien, 717 Uhr: Siehe Wien, 718 Uhr: Siehe Wien, 719 Uhr: Siehe Wien, 720 Uhr: Siehe Wien, 721 Uhr: Siehe Wien, 722 Uhr: Siehe Wien, 723 Uhr: Siehe Wien, 724 Uhr: Siehe Wien, 725 Uhr: Siehe Wien, 726 Uhr: Siehe Wien, 727 Uhr: Siehe Wien, 728 Uhr: Siehe Wien, 729 Uhr: Siehe Wien, 730 Uhr: Siehe Wien, 731 Uhr: Siehe Wien, 732 Uhr: Siehe Wien, 733 Uhr: Siehe Wien, 734 Uhr: Siehe Wien, 735 Uhr: Siehe Wien, 736 Uhr: Siehe Wien, 737 Uhr: Siehe Wien, 738 Uhr: Siehe Wien, 739 Uhr: Siehe Wien, 740 Uhr: Siehe Wien, 741 Uhr: Siehe Wien, 742 Uhr: Siehe Wien, 743 Uhr: Siehe Wien, 744 Uhr: Siehe Wien, 745 Uhr: Siehe Wien, 746 Uhr: Siehe Wien, 747 Uhr: Siehe Wien, 748 Uhr: Siehe Wien, 749 Uhr: Siehe Wien, 750 Uhr: Siehe Wien, 751 Uhr: Siehe Wien, 752 Uhr: Siehe Wien, 753 Uhr: Siehe Wien, 754 Uhr: Siehe Wien, 755 Uhr: Siehe Wien, 756 Uhr: Siehe Wien, 757 Uhr: Siehe Wien, 758 Uhr: Siehe Wien, 759 Uhr: Siehe Wien, 760 Uhr: Siehe Wien, 761 Uhr: Siehe Wien, 762 Uhr: Siehe Wien, 763 Uhr: Siehe Wien, 764 Uhr: Siehe Wien, 765 Uhr: Siehe Wien, 766 Uhr: Siehe Wien, 767 Uhr: Siehe Wien, 768 Uhr: Siehe Wien, 769 Uhr: Siehe Wien, 770 Uhr: Siehe Wien, 771 Uhr: Siehe Wien, 772 Uhr: Siehe Wien, 773 Uhr: Siehe Wien, 774 Uhr: Siehe Wien, 775 Uhr: Siehe Wien, 776 Uhr: Siehe Wien, 777 Uhr: Siehe Wien, 778 Uhr: Siehe Wien, 779 Uhr: Siehe Wien, 780 Uhr: Siehe Wien, 781 Uhr: Siehe Wien, 782 Uhr: Siehe Wien, 783 Uhr: Siehe Wien, 784 Uhr: Siehe Wien, 785 Uhr: Siehe Wien, 786 Uhr: Siehe Wien, 787 Uhr: Siehe Wien, 788 Uhr: Siehe Wien, 789 Uhr: Siehe Wien, 790 Uhr: Siehe Wien, 791 Uhr: Siehe Wien, 792 Uhr: Siehe Wien, 793 Uhr: Siehe Wien, 794 Uhr: Siehe Wien, 795 Uhr: Siehe Wien, 796 Uhr: Siehe Wien, 797 Uhr: Siehe Wien, 798 Uhr: Siehe Wien, 799 Uhr: Siehe Wien, 800 Uhr: Siehe Wien, 801 Uhr: Siehe Wien, 802 Uhr: Siehe Wien, 803 Uhr: Siehe Wien, 804 Uhr: Siehe Wien, 805 Uhr: Siehe Wien, 806 Uhr: Siehe Wien, 807 Uhr: Siehe Wien, 808 Uhr: Siehe Wien, 809 Uhr: Siehe Wien, 810 Uhr: Siehe Wien, 811 Uhr: Siehe Wien, 812 Uhr: Siehe Wien, 813 Uhr: Siehe Wien, 814 Uhr: Siehe Wien, 815 Uhr: Siehe Wien, 816 Uhr: Siehe Wien, 817 Uhr: Siehe Wien, 818 Uhr: Siehe Wien, 819 Uhr: Siehe Wien, 820 Uhr: Siehe Wien, 821 Uhr: Siehe Wien, 822 Uhr: Siehe Wien, 823 Uhr: Siehe Wien, 824 Uhr: Siehe Wien, 825 Uhr: Siehe Wien, 826 Uhr: Siehe Wien, 827 Uhr: Siehe Wien, 828 Uhr: Siehe Wien, 829 Uhr: Siehe Wien, 830 Uhr: Siehe Wien, 831 Uhr: Siehe Wien, 832 Uhr: Siehe Wien, 833 Uhr: Siehe Wien, 834 Uhr: Siehe Wien, 835 Uhr: Siehe Wien, 836 Uhr: Siehe Wien, 837 Uhr: Siehe Wien, 838 Uhr: Siehe Wien, 839 Uhr: Siehe Wien, 840 Uhr: Siehe Wien, 841 Uhr: Siehe Wien, 842 Uhr: Siehe Wien, 843 Uhr: Siehe Wien, 844 Uhr: Siehe Wien, 845 Uhr: Siehe Wien, 846 Uhr: Siehe Wien, 847 Uhr: Siehe Wien, 848 Uhr: Siehe Wien, 849 Uhr: Siehe Wien, 850 Uhr: Siehe Wien, 851 Uhr: Siehe Wien, 852 Uhr: Siehe Wien, 853 Uhr: Siehe Wien, 854 Uhr: Siehe Wien, 855 Uhr: Siehe Wien, 856 Uhr: Siehe Wien, 857 Uhr: Siehe Wien, 858 Uhr: Siehe Wien, 859 Uhr: Siehe Wien, 860 Uhr: Siehe Wien, 861 Uhr: Siehe Wien, 862 Uhr: Siehe Wien, 863 Uhr: Siehe Wien, 864 Uhr: Siehe Wien, 865 Uhr: Siehe Wien, 866 Uhr: Siehe Wien, 867 Uhr: Siehe Wien, 868 Uhr: Siehe Wien, 869 Uhr: Siehe Wien, 870 Uhr: Siehe Wien, 871 Uhr: Siehe Wien, 872 Uhr: Siehe Wien, 873 Uhr: Siehe Wien, 874 Uhr: Siehe Wien, 875 Uhr: Siehe Wien, 876 Uhr: Siehe Wien, 877 Uhr: Siehe Wien, 878 Uhr: Siehe Wien, 879 Uhr: Siehe Wien, 880 Uhr: Siehe Wien, 881 Uhr: Siehe Wien, 882 Uhr: Siehe Wien, 883 Uhr: Siehe Wien, 884 Uhr: Siehe Wien, 885 Uhr: Siehe Wien, 886 Uhr: Siehe Wien, 887 Uhr: Siehe Wien, 888 Uhr: Siehe Wien, 889 Uhr: Siehe Wien, 890 Uhr: Siehe Wien, 891 Uhr: Siehe Wien, 892 Uhr: Siehe Wien, 893 Uhr: Siehe Wien, 894 Uhr: Siehe Wien, 895 Uhr: Siehe Wien, 896 Uhr: Siehe Wien, 897 Uhr: Siehe Wien, 898 Uhr: Siehe Wien, 899 Uhr: Siehe Wien, 900 Uhr: Siehe Wien, 901 Uhr: Siehe Wien, 902 Uhr: Siehe Wien, 903 Uhr: Siehe Wien, 904 Uhr: Siehe Wien, 905 Uhr: Siehe Wien, 906 Uhr: Siehe Wien, 907 Uhr: Siehe Wien,

„Kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 6 Rpf., die Ueberschreibelle 20 Rpf. Worte über 15 Buchstaben gelten als 2 Worte. Die Worte werden mit 3 Rpf. nach unten abgerundet. Schriftgröße bei Abholben der Offerten 20 Rpf., bei Zustellung 60 Rpf.

KLEINE ANZEIGEN

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen Bar oder Briefmarken angenommen. Der Inhalt, welcher der Besichtigung des Lesenden bloß beizufügen ist, wird mit 60 Rpf. angenommen und für die Besichtigung beizufügen. Reicht der überhöhte Betrag nicht aus, so sind wir berechtigt, den Angelegten entsprechend zu kürzen.

Offene Stellen

Thunfische Magerfabrik sucht jungen, fleißigen **Tapezierer** der mit der Herstellung von Aufsteckpapier aller Art vollständig vertraut ist und selbstständig arbeiten kann. Bei Einigung ist Aufnahmen zum Werkmeister möglich. Angebote unter A 6768 an die Exp. d. Bl.

Filialleiterin

auszubilden. Offerten unter O 3640 an die Expedition dieses Blattes.

Heizungsmonteur

selbständig arbeitend, guter Schmelzer, wird sofort gesucht.

G. Günter, Halle, Königsstr. 32.

Haustochter od. Stütze

gesucht, kinderlieb, arbeitsfähig, zuverlässig. Stundenlohn nur gehalten. Häuslicher Familienanschluss. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Z 29540 an die Expedition dieses Blattes.

Besseres Kindermädchen

gesund und zuverlässig, für ein Kind von 1 1/2 Jahren zu sofort gesucht. Etwas Hausarbeit ist mit zu übernehmen. Zeugnisse, Minderbild und Gehaltsansprüche einreichen an Herrn Dr. Janetzki, Seeshausen i. d. Wildmark.

Stubenmädchen

Angebote mit Zeugnissen an Frau Schneiderin Margd. Dietrich, Merseburg, Obere Altenburg 7.

Weibl. Kochlehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. Gehalt: 1 Jahr.

1. Damenreiferer

z. 19. August 1929 oder früher stellt ein **Emil Bauer, Halle, Reilstraße 31.** Fernruf 28667.

Herren und Damen

erst. Generalvertreter mit Kolonnen gegen hohe Provision. Dresden-A., Lützowstraße 12.

Privatvertreter

von leistungsfähiger Westmaschinenfabrik. Gut lichter Kräfte (Damen u. Herren) wollen sich melden. Fernruf unter No. 4. 4313 bei Rudolf Wölfe, Berlin, Rosenbühlstraße 48.

Bäcker gelehre

zur sofort. Gehalt: 300 R., 1. Sept. 1929, 1. Okt. 1929, 1. Nov. 1929, 1. Dez. 1929, 1. Jan. 1930, 1. Febr. 1930, 1. März 1930, 1. April 1930, 1. Mai 1930, 1. Juni 1930, 1. Juli 1930, 1. Aug. 1930, 1. Sept. 1930, 1. Okt. 1930, 1. Nov. 1930, 1. Dez. 1930, 1. Jan. 1931, 1. Febr. 1931, 1. März 1931, 1. April 1931, 1. Mai 1931, 1. Juni 1931, 1. Juli 1931, 1. Aug. 1931, 1. Sept. 1931, 1. Okt. 1931, 1. Nov. 1931, 1. Dez. 1931, 1. Jan. 1932, 1. Febr. 1932, 1. März 1932, 1. April 1932, 1. Mai 1932, 1. Juni 1932, 1. Juli 1932, 1. Aug. 1932, 1. Sept. 1932, 1. Okt. 1932, 1. Nov. 1932, 1. Dez. 1932, 1. Jan. 1933, 1. Febr. 1933, 1. März 1933, 1. April 1933, 1. Mai 1933, 1. Juni 1933, 1. Juli 1933, 1. Aug. 1933, 1. Sept. 1933, 1. Okt. 1933, 1. Nov. 1933, 1. Dez. 1933, 1. Jan. 1934, 1. Febr. 1934, 1. März 1934, 1. April 1934, 1. Mai 1934, 1. Juni 1934, 1. Juli 1934, 1. Aug. 1934, 1. Sept. 1934, 1. Okt. 1934, 1. Nov. 1934, 1. Dez. 1934, 1. Jan. 1935, 1. Febr. 1935, 1. März 1935, 1. April 1935, 1. Mai 1935, 1. Juni 1935, 1. Juli 1935, 1. Aug. 1935, 1. Sept. 1935, 1. Okt. 1935, 1. Nov. 1935, 1. Dez. 1935, 1. Jan. 1936, 1. Febr. 1936, 1. März 1936, 1. April 1936, 1. Mai 1936, 1. Juni 1936, 1. Juli 1936, 1. Aug. 1936, 1. Sept. 1936, 1. Okt. 1936, 1. Nov. 1936, 1. Dez. 1936, 1. Jan. 1937, 1. Febr. 1937, 1. März 1937, 1. April 1937, 1. Mai 1937, 1. Juni 1937, 1. Juli 1937, 1. Aug. 1937, 1. Sept. 1937, 1. Okt. 1937, 1. Nov. 1937, 1. Dez. 1937, 1. Jan. 1938, 1. Febr. 1938, 1. März 1938, 1. April 1938, 1. Mai 1938, 1. Juni 1938, 1. Juli 1938, 1. Aug. 1938, 1. Sept. 1938, 1. Okt. 1938, 1. Nov. 1938, 1. Dez. 1938, 1. Jan. 1939, 1. Febr. 1939, 1. März 1939, 1. April 1939, 1. Mai 1939, 1. Juni 1939, 1. Juli 1939, 1. Aug. 1939, 1. Sept. 1939, 1. Okt. 1939, 1. Nov. 1939, 1. Dez. 1939, 1. Jan. 1940, 1. Febr. 1940, 1. März 1940, 1. April 1940, 1. Mai 1940, 1. Juni 1940, 1. Juli 1940, 1. Aug. 1940, 1. Sept. 1940, 1. Okt. 1940, 1. Nov. 1940, 1. Dez. 1940, 1. Jan. 1941, 1. Febr. 1941, 1. März 1941, 1. April 1941, 1. Mai 1941, 1. Juni 1941, 1. Juli 1941, 1. Aug. 1941, 1. Sept. 1941, 1. Okt. 1941, 1. Nov. 1941, 1. Dez. 1941, 1. Jan. 1942, 1. Febr. 1942, 1. März 1942, 1. April 1942, 1. Mai 1942, 1. Juni 1942, 1. Juli 1942, 1. Aug. 1942, 1. Sept. 1942, 1. Okt. 1942, 1. Nov. 1942, 1. Dez. 1942, 1. Jan. 1943, 1. Febr. 1943, 1. März 1943, 1. April 1943, 1. Mai 1943, 1. Juni 1943, 1. Juli 1943, 1. Aug. 1943, 1. Sept. 1943, 1. Okt. 1943, 1. Nov. 1943, 1. Dez. 1943, 1. Jan. 1944, 1. Febr. 1944, 1. März 1944, 1. April 1944, 1. Mai 1944, 1. Juni 1944, 1. Juli 1944, 1. Aug. 1944, 1. Sept. 1944, 1. Okt. 1944, 1. Nov. 1944, 1. Dez. 1944, 1. Jan. 1945, 1. Febr. 1945, 1. März 1945, 1. April 1945, 1. Mai 1945, 1. Juni 1945, 1. Juli 1945, 1. Aug. 1945, 1. Sept. 1945, 1. Okt. 1945, 1. Nov. 1945, 1. Dez. 1945, 1. Jan. 1946, 1. Febr. 1946, 1. März 1946, 1. April 1946, 1. Mai 1946, 1. Juni 1946, 1. Juli 1946, 1. Aug. 1946, 1. Sept. 1946, 1. Okt. 1946, 1. Nov. 1946, 1. Dez. 1946, 1. Jan. 1947, 1. Febr. 1947, 1. März 1947, 1. April 1947, 1. Mai 1947, 1. Juni 1947, 1. Juli 1947, 1. Aug. 1947, 1. Sept. 1947, 1. Okt. 1947, 1. Nov. 1947, 1. Dez. 1947, 1. Jan. 1948, 1. Febr. 1948, 1. März 1948, 1. April 1948, 1. Mai 1948, 1. Juni 1948, 1. Juli 1948, 1. Aug. 1948, 1. Sept. 1948, 1. Okt. 1948, 1. Nov. 1948, 1. Dez. 1948, 1. Jan. 1949, 1. Febr. 1949, 1. März 1949, 1. April 1949, 1. Mai 1949, 1. Juni 1949, 1. Juli 1949, 1. Aug. 1949, 1. Sept. 1949, 1. Okt. 1949, 1. Nov. 1949, 1. Dez. 1949, 1. Jan. 1950, 1. Febr. 1950, 1. März 1950, 1. April 1950, 1. Mai 1950, 1. Juni 1950, 1. Juli 1950, 1. Aug. 1950, 1. Sept. 1950, 1. Okt. 1950, 1. Nov. 1950, 1. Dez. 1950, 1. Jan. 1951, 1. Febr. 1951, 1. März 1951, 1. April 1951, 1. Mai 1951, 1. Juni 1951, 1. Juli 1951, 1. Aug. 1951, 1. Sept. 1951, 1. Okt. 1951, 1. Nov. 1951, 1. Dez. 1951, 1. Jan. 1952, 1. Febr. 1952, 1. März 1952, 1. April 1952, 1. Mai 1952, 1. Juni 1952, 1. Juli 1952, 1. Aug. 1952, 1. Sept. 1952, 1. Okt. 1952, 1. Nov. 1952, 1. Dez. 1952, 1. Jan. 1953, 1. Febr. 1953, 1. März 1953, 1. April 1953, 1. Mai 1953, 1. Juni 1953, 1. Juli 1953, 1. Aug. 1953, 1. Sept. 1953, 1. Okt. 1953, 1. Nov. 1953, 1. Dez. 1953, 1. Jan. 1954, 1. Febr. 1954, 1. März 1954, 1. April 1954, 1. Mai 1954, 1. Juni 1954, 1. Juli 1954, 1. Aug. 1954, 1. Sept. 1954, 1. Okt. 1954, 1. Nov. 1954, 1. Dez. 1954, 1. Jan. 1955, 1. Febr. 1955, 1. März 1955, 1. April 1955, 1. Mai 1955, 1. Juni 1955, 1. Juli 1955, 1. Aug. 1955, 1. Sept. 1955, 1. Okt. 1955, 1. Nov. 1955, 1. Dez. 1955, 1. Jan. 1956, 1. Febr. 1956, 1. März 1956, 1. April 1956, 1. Mai 1956, 1. Juni 1956, 1. Juli 1956, 1. Aug. 1956, 1. Sept. 1956, 1. Okt. 1956, 1. Nov. 1956, 1. Dez. 1956, 1. Jan. 1957, 1. Febr. 1957, 1. März 1957, 1. April 1957, 1. Mai 1957, 1. Juni 1957, 1. Juli 1957, 1. Aug. 1957, 1. Sept. 1957, 1. Okt. 1957, 1. Nov. 1957, 1. Dez. 1957, 1. Jan. 1958, 1. Febr. 1958, 1. März 1958, 1. April 1958, 1. Mai 1958, 1. Juni 1958, 1. Juli 1958, 1. Aug. 1958, 1. Sept. 1958, 1. Okt. 1958, 1. Nov. 1958, 1. Dez. 1958, 1. Jan. 1959, 1. Febr. 1959, 1. März 1959, 1. April 1959, 1. Mai 1959, 1. Juni 1959, 1. Juli 1959, 1. Aug. 1959, 1. Sept. 1959, 1. Okt. 1959, 1. Nov. 1959, 1. Dez. 1959, 1. Jan. 1960, 1. Febr. 1960, 1. März 1960, 1. April 1960, 1. Mai 1960, 1. Juni 1960, 1. Juli 1960, 1. Aug. 1960, 1. Sept. 1960, 1. Okt. 1960, 1. Nov. 1960, 1. Dez. 1960, 1. Jan. 1961, 1. Febr. 1961, 1. März 1961, 1. April 1961, 1. Mai 1961, 1. Juni 1961, 1. Juli 1961, 1. Aug. 1961, 1. Sept. 1961, 1. Okt. 1961, 1. Nov. 1961, 1. Dez. 1961, 1. Jan. 1962, 1. Febr. 1962, 1. März 1962, 1. April 1962, 1. Mai 1962, 1. Juni 1962, 1. Juli 1962, 1. Aug. 1962, 1. Sept. 1962, 1. Okt. 1962, 1. Nov. 1962, 1. Dez. 1962, 1. Jan. 1963, 1. Febr. 1963, 1. März 1963, 1. April 1963, 1. Mai 1963, 1. Juni 1963, 1. Juli 1963, 1. Aug. 1963, 1. Sept. 1963, 1. Okt. 1963, 1. Nov. 1963, 1. Dez. 1963, 1. Jan. 1964, 1. Febr. 1964, 1. März 1964, 1. April 1964, 1. Mai 1964, 1. Juni 1964, 1. Juli 1964, 1. Aug. 1964, 1. Sept. 1964, 1. Okt. 1964, 1. Nov. 1964, 1. Dez. 1964, 1. Jan. 1965, 1. Febr. 1965, 1. März 1965, 1. April 1965, 1. Mai 1965, 1. Juni 1965, 1. Juli 1965, 1. Aug. 1965, 1. Sept. 1965, 1. Okt. 1965, 1. Nov. 1965, 1. Dez. 1965, 1. Jan. 1966, 1. Febr. 1966, 1. März 1966, 1. April 1966, 1. Mai 1966, 1. Juni 1966, 1. Juli 1966, 1. Aug. 1966, 1. Sept. 1966, 1. Okt. 1966, 1. Nov. 1966, 1. Dez. 1966, 1. Jan. 1967, 1. Febr. 1967, 1. März 1967, 1. April 1967, 1. Mai 1967, 1. Juni 1967, 1. Juli 1967, 1. Aug. 1967, 1. Sept. 1967, 1. Okt. 1967, 1. Nov. 1967, 1. Dez. 1967, 1. Jan. 1968, 1. Febr. 1968, 1. März 1968, 1. April 1968, 1. Mai 1968, 1. Juni 1968, 1. Juli 1968, 1. Aug. 1968, 1. Sept. 1968, 1. Okt. 1968, 1. Nov. 1968, 1. Dez. 1968, 1. Jan. 1969, 1. Febr. 1969, 1. März 1969, 1. April 1969, 1. Mai 1969, 1. Juni 1969, 1. Juli 1969, 1. Aug. 1969, 1. Sept. 1969, 1. Okt. 1969, 1. Nov. 1969, 1. Dez. 1969, 1. Jan. 1970, 1. Febr. 1970, 1. März 1970, 1. April 1970, 1. Mai 1970, 1. Juni 1970, 1. Juli 1970, 1. Aug. 1970, 1. Sept. 1970, 1. Okt. 1970, 1. Nov. 1970, 1. Dez. 1970, 1. Jan. 1971, 1. Febr. 1971, 1. März 1971, 1. April 1971, 1. Mai 1971, 1. Juni 1971, 1. Juli 1971, 1. Aug. 1971, 1. Sept. 1971, 1. Okt. 1971, 1. Nov. 1971, 1. Dez. 1971, 1. Jan. 1972, 1. Febr. 1972, 1. März 1972, 1. April 1972, 1. Mai 1972, 1. Juni 1972, 1. Juli 1972, 1. Aug. 1972, 1. Sept. 1972, 1. Okt. 1972, 1. Nov. 1972, 1. Dez. 1972, 1. Jan. 1973, 1. Febr. 1973, 1. März 1973, 1. April 1973, 1. Mai 1973, 1. Juni 1973, 1. Juli 1973, 1. Aug. 1973, 1. Sept. 1973, 1. Okt. 1973, 1. Nov. 1973, 1. Dez. 1973, 1. Jan. 1974, 1. Febr. 1974, 1. März 1974, 1. April 1974, 1. Mai 1974, 1. Juni 1974, 1. Juli 1974, 1. Aug. 1974, 1. Sept. 1974, 1. Okt. 1974, 1. Nov. 1974, 1. Dez. 1974, 1. Jan. 1975, 1. Febr. 1975, 1. März 1975, 1. April 1975, 1. Mai 1975, 1. Juni 1975, 1. Juli 1975, 1. Aug. 1975, 1. Sept. 1975, 1. Okt. 1975, 1. Nov. 1975, 1. Dez. 1975, 1. Jan. 1976, 1. Febr. 1976, 1. März 1976, 1. April 1976, 1. Mai 1976, 1. Juni 1976, 1. Juli 1976, 1. Aug. 1976, 1. Sept. 1976, 1. Okt. 1976, 1. Nov. 1976, 1. Dez. 1976, 1. Jan. 1977, 1. Febr. 1977, 1. März 1977, 1. April 1977, 1. Mai 1977, 1. Juni 1977, 1. Juli 1977, 1. Aug. 1977, 1. Sept. 1977, 1. Okt. 1977, 1. Nov. 1977, 1. Dez. 1977, 1. Jan. 1978, 1. Febr. 1978, 1. März 1978, 1. April 1978, 1. Mai 1978, 1. Juni 1978, 1. Juli 1978, 1. Aug. 1978, 1. Sept. 1978, 1. Okt. 1978, 1. Nov. 1978, 1. Dez. 1978, 1. Jan. 1979, 1. Febr. 1979, 1. März 1979, 1. April 1979, 1. Mai 1979, 1. Juni 1979, 1. Juli 1979, 1. Aug. 1979, 1. Sept. 1979, 1. Okt. 1979, 1. Nov. 1979, 1. Dez. 1979, 1. Jan. 1980, 1. Febr. 1980, 1. März 1980, 1. April 1980, 1. Mai 1980, 1. Juni 1980, 1. Juli 1980, 1. Aug. 1980, 1. Sept. 1980, 1. Okt. 1980, 1. Nov. 1980, 1. Dez. 1980, 1. Jan. 1981, 1. Febr. 1981, 1. März 1981, 1. April 1981, 1. Mai 1981, 1. Juni 1981, 1. Juli 1981, 1. Aug. 1981, 1. Sept. 1981, 1. Okt. 1981, 1. Nov. 1981, 1. Dez. 1981, 1. Jan. 1982, 1. Febr. 1982, 1. März 1982, 1. April 1982, 1. Mai 1982, 1. Juni 1982, 1. Juli 1982, 1. Aug. 1982, 1. Sept. 1982, 1. Okt. 1982, 1. Nov. 1982, 1. Dez. 1982, 1. Jan. 1983, 1. Febr. 1983, 1. März 1983, 1. April 1983, 1. Mai 1983, 1. Juni 1983, 1. Juli 1983, 1. Aug. 1983, 1. Sept. 1983, 1. Okt. 1983, 1. Nov. 1983, 1. Dez. 1983, 1. Jan. 1984, 1. Febr. 1984, 1. März 1984, 1. April 1984, 1. Mai 1984, 1. Juni 1984, 1. Juli 1984, 1. Aug. 1984, 1. Sept. 1984, 1. Okt. 1984, 1. Nov. 1984, 1. Dez. 1984, 1. Jan. 1985, 1. Febr. 1985, 1. März 1985, 1. April 1985, 1. Mai 1985, 1. Juni 1985, 1. Juli 1985, 1. Aug. 1985, 1. Sept. 1985, 1. Okt. 1985, 1. Nov. 1985, 1. Dez. 1985, 1. Jan. 1986, 1. Febr. 1986, 1. März 1986, 1. April 1986, 1. Mai 1986, 1. Juni 1986, 1. Juli 1986, 1. Aug. 1986, 1. Sept. 1986, 1. Okt. 1986, 1. Nov. 1986, 1. Dez. 1986, 1. Jan. 1987, 1. Febr. 1987, 1. März 1987, 1. April 1987, 1. Mai 1987, 1. Juni 1987, 1. Juli 1987, 1. Aug. 1987, 1. Sept. 1987, 1. Okt. 1987, 1. Nov. 1987, 1. Dez. 1987, 1. Jan. 1988, 1. Febr. 1988, 1. März 1988, 1. April 1988, 1. Mai 1988, 1. Juni 1988, 1. Juli 1988, 1. Aug. 1988, 1. Sept. 1988, 1. Okt. 1988, 1. Nov. 1988, 1. Dez. 1988, 1. Jan. 1989, 1. Febr. 1989, 1. März 1989, 1. April 1989, 1. Mai 1989, 1. Juni 1989, 1. Juli 1989, 1. Aug. 1989, 1. Sept. 1989, 1. Okt. 1989, 1. Nov. 1989, 1. Dez. 1989, 1. Jan. 1990, 1. Febr. 1990, 1. März 1990, 1. April 1990, 1. Mai 1990, 1. Juni 1990, 1. Juli 1990, 1. Aug. 1990, 1. Sept. 1990, 1. Okt. 1990, 1. Nov. 1990, 1. Dez. 1990, 1. Jan. 1991, 1. Febr. 1991, 1. März 1991, 1. April 1991, 1. Mai 1991, 1. Juni 1991, 1. Juli 1991, 1. Aug. 1991, 1. Sept. 1991, 1. Okt. 1991, 1. Nov. 1991, 1. Dez. 1991, 1. Jan. 1992, 1. Febr. 1992, 1. März 1992, 1. April 1992, 1. Mai 1992, 1. Juni 1992, 1. Juli 1992, 1. Aug. 1992, 1. Sept. 1992, 1. Okt. 1992, 1. Nov. 1992, 1. Dez. 1992, 1. Jan. 1993, 1. Febr. 1993, 1. März 1993, 1. April 1993, 1. Mai 1993, 1. Juni 1993, 1. Juli 1993, 1. Aug. 1993, 1. Sept. 1993, 1. Okt. 1993, 1. Nov. 1993, 1. Dez. 1993, 1. Jan. 1994, 1. Febr. 1994, 1. März 1994, 1. April 1994, 1. Mai 1994, 1. Juni 1994, 1. Juli 1994, 1. Aug. 1994, 1. Sept. 1994, 1. Okt. 1994, 1. Nov. 1994, 1. Dez. 1994, 1. Jan. 1995, 1. Febr. 1995, 1. März 1995, 1. April 1995, 1. Mai 1995, 1. Juni 1995, 1. Juli 1995, 1. Aug. 1995, 1. Sept. 1995, 1. Okt. 1995, 1. Nov. 1995, 1. Dez. 1995, 1. Jan. 1996, 1. Febr. 1996, 1. März 1996, 1. April 1996, 1. Mai 1996, 1. Juni 1996, 1. Juli 1996, 1. Aug. 1996, 1. Sept. 1996, 1. Okt. 1996, 1. Nov. 1996, 1. Dez. 1996, 1. Jan. 1997, 1. Febr. 1997, 1. März 1997, 1. April 1997, 1. Mai 1997, 1. Juni 1997, 1. Juli 1997, 1. Aug. 1997, 1. Sept. 1997, 1. Okt. 1997, 1. Nov. 1997, 1. Dez. 1997, 1. Jan. 1998, 1. Febr. 1998, 1. März 1998, 1. April 1998, 1. Mai 1998, 1. Juni 1998, 1. Juli 1998, 1. Aug. 1998, 1. Sept. 1998, 1. Okt. 1998, 1. Nov. 1998, 1. Dez. 1998, 1. Jan. 1999, 1. Febr. 1999, 1. März 1999, 1. April 1999, 1. Mai 1999, 1. Juni 1999, 1. Juli 1999, 1. Aug. 1999, 1. Sept. 1999, 1. Okt. 1999, 1. Nov. 1999, 1. Dez. 1999, 1. Jan. 2000, 1. Febr. 2000, 1. März 2000, 1. April 2000, 1. Mai 2000, 1. Juni 2000, 1. Juli 2000, 1. Aug. 2000, 1. Sept. 2000, 1. Okt. 2000, 1. Nov. 2000, 1. Dez. 2000, 1. Jan. 2001, 1. Febr. 2001, 1. März 2001, 1. April 2001, 1. Mai 2001, 1. Juni 2001, 1. Juli 2001, 1. Aug. 2001, 1. Sept. 2001, 1. Okt. 2001, 1. Nov. 2001, 1. Dez. 2001, 1. Jan. 2002, 1. Febr. 2002, 1. März 2002, 1. April 2002, 1. Mai 2002, 1. Juni 2002, 1. Juli 2002, 1. Aug. 2002, 1. Sept. 2002, 1. Okt. 2002, 1. Nov. 2002, 1. Dez. 2002, 1. Jan. 2003, 1. Febr. 2003, 1. März 2003, 1. April 2003, 1. Mai 2003, 1. Juni 2003, 1. Juli 2003, 1. Aug. 2003, 1. Sept. 2003, 1. Okt. 2003, 1. Nov. 2003, 1. Dez. 2003, 1. Jan. 2004, 1. Febr. 2004, 1. März 2004, 1. April 2004, 1. Mai 2004, 1. Juni 2004, 1. Juli 2004, 1. Aug. 2004, 1. Sept. 2004, 1. Okt. 2004, 1. Nov. 2004, 1. Dez. 2004, 1. Jan. 2005, 1. Febr. 2005, 1. März 2005, 1. April 2005, 1. Mai 2005, 1. Juni 2005, 1. Juli 2005, 1. Aug. 2005, 1. Sept. 2005, 1. Okt. 2005, 1. Nov. 2005, 1. Dez. 2005, 1. Jan. 2006, 1. Febr. 2006, 1. März 2006, 1. April 2006, 1. Mai 2006, 1. Juni 2006, 1. Juli 2006, 1. Aug. 2006, 1. Sept. 2006, 1. Okt. 2006, 1. Nov. 2006, 1. Dez. 2006, 1. Jan. 2007, 1. Febr. 2007, 1. März 2007, 1. April 2007, 1. Mai 2007, 1. Juni 2007, 1. Juli 2007, 1. Aug. 2007, 1. Sept. 2007, 1. Okt. 2007, 1. Nov. 2007, 1. Dez. 2007, 1. Jan. 2008, 1. Febr. 2008, 1. März 2008, 1. April 2008, 1. Mai 2008, 1. Juni 2008, 1. Juli 2008, 1. Aug. 2008, 1. Sept. 2008, 1. Okt. 2008, 1. Nov. 2008, 1. Dez. 2008, 1. Jan. 2009, 1. Febr. 2009, 1. März 2009, 1. April 2009, 1. Mai 2009, 1. Juni 2009, 1. Juli 2009, 1. Aug. 2009, 1. Sept. 2009, 1. Okt. 2009, 1. Nov. 2009, 1. Dez. 2009, 1. Jan. 2010, 1. Febr. 2010, 1. März 2010, 1. April 2010, 1. Mai 2010, 1. Juni 2010, 1. Juli 2010, 1. Aug. 2010, 1. Sept. 2010, 1. Okt. 2010, 1. Nov. 2010, 1. Dez. 2010, 1. Jan. 2011, 1. Febr. 2011, 1. März 2011, 1. April 2011, 1. Mai 2011, 1. Juni 2011, 1. Juli 2011, 1. Aug. 2011, 1. Sept. 2011, 1. Okt. 2011, 1. Nov. 2011, 1. Dez. 2011, 1. Jan. 2012, 1. Febr. 2012, 1. März 2012, 1. April 2012, 1. Mai 2012, 1. Juni 2012, 1. Juli 2012, 1. Aug. 2012, 1. Sept. 2012, 1. Okt. 2012, 1. Nov. 2012, 1. Dez. 2012, 1. Jan. 2013, 1. Febr. 2013, 1. März 2013, 1. April 2013, 1. Mai 2013, 1. Juni 2013, 1. Juli 2013, 1. Aug. 2013, 1. Sept. 2013, 1. Okt. 2013, 1. Nov. 2013, 1. Dez. 2013, 1. Jan. 2014, 1. Febr. 2014, 1. März 2014, 1. April 2014, 1. Mai 2014,

Aus Merseburg.

11. Sonntag nach Trinitatis.

Ev. Lukas 18, 11, 13: ... Ich danke dir, Gott. ... Gott, sei mir Sündner gnädig!

Das Evangelium des heutigen Sonntags erzählt uns von zwei Betern. ... Ich danke dir, Gott. ... Gott, sei mir Sündner gnädig!

Der Küster aber, der wirklich wohl viel auf dem Kirchhof lagte, wird vor Gott gerechtfertigt durch sein wahres, herzliches Gebet: Gott sei mir Sündner gnädig.

Wir feiern heute die 10jährige Wiederkehr des Verfassungstages. Wahre Christen füllen mit ihren Gebeten jede Regierung, die Gott zulässt. Christen wissen: alle Obrigkeit ist von Gott. Sind wir Christenleute uns der großen Verantwortung auch recht bewusst, daß wir als Jünger und Nachfolgerinnen des Herrn, unseres Herrschers, die Aufgabe haben, unseren Wandel, unsere Worte und unser Handeln mit Jesu Geist zu erfüllen.

Haben wir alle immer so gehandelt, daß wir vor Gott bestehen können? Da muß ein jeder wohl bekennen: Gott, sei mir Sündner gnädig! Kommen wir so bußfertig, betend zum Heiland, dann wird er uns Gnade und Kraft geben, unserem deutschen Volke, unserem Vaterlande, unserer Stadt und unserem Dorse zum Segen zu gereichen.

Jesu Geist und Jesu Liebe möge die Männer führen und leiten, die berufen sind, unser Volk zu leiten. Betende Hände wollen wir Christen aber aufheben, für Ruhe, Ordnung und Frieden in unserem Volke. Gott sei uns allen gnädig!

Wir sollen nicht verlesen werden. Gott will, uns soll geholfen sein; deswegen kam der Sohn auf Erden. und nahm hernach den Himmel ein, deswegen klopft er für und für so hart an unserm Bergens Tür.

Wind über Stoppeln ...

Die heißen Tage der letzten Woche haben die Landwirte benutz, um mit der Ernte zu beginnen. Die gelben Kornfelder sind weit abgemäht und die Garben stehen in langen Reihen auf den Feldern. ... Die freien Stoppelfelder, die Anzeichen des Herbstes, werden von der Jugend bereits zum Frohenjahren benutz. ... Die freien Stoppelfelder, die Anzeichen des Herbstes, werden von der Jugend bereits zum Frohenjahren benutz.

Die einzige Blüte.

Auf einer großen Anlage im Schlosspark hängt jetzt noch ganz vereinzelt eine weiße Blüte. ... Die einzige Blüte.

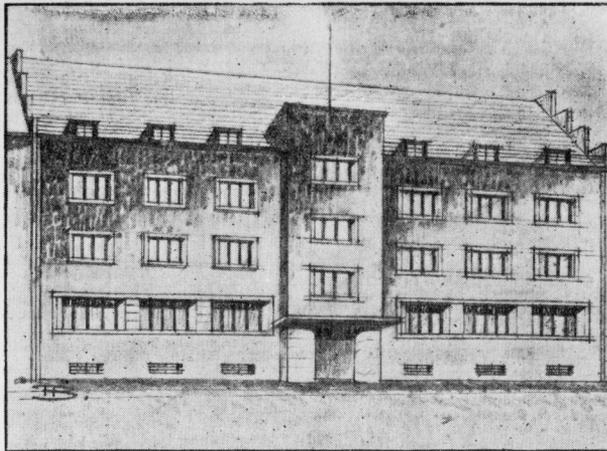
Der Provinzialkirchenrat unserer Kirchenprovinz Sachsen

Ist in der Lage, noch für das Sommerhalbjahr ein Erzieherinnen in Höhe von 350 M. für eine Schulleiterin einer evangelisch-sozialen Frauenschule aus unserer Provinz zu bestellen. ... Der Provinzialkirchenrat unserer Kirchenprovinz Sachsen

Neue Omnibuslinie.

Die Saale-Dörfer von Corbeitz bis Gollleben, die durch die Kraftfahrlinie von Dr. Schröder in Teutenthal mit Merseburg verbunden worden sind, sollen jetzt auch dem Verkehrsgebiet der Stadt Halle angegliedert werden. ... Neue Omnibuslinie.

Wir brachten bereits einen Bericht über die geplanten Linien des Unternehmers Wächter aus Niederelbfeld und legen aus den damali-



Das neue Polizeidienstgebäude in Neurössen vor dem Bau.

Eine Marke, die der Stempel nicht traf.

Darf man sie wiederverwenden? — Was sagt der Strafrichter, was der Zivilrichter, und was macht die Post? — Ein

Es ist nur eine Belanglosigkeit, um demütigen fürchtlich der juristische Briefkasten-Mann angegangen wird; aber interessant ist die Sache. Ein braver Bürger hat einen Brief bekommen, ordnungsgemäß trägt der Brief einen Poststempel. Aber der Stempel hat die Marke nicht getroffen. Sie ist vollständig unversehrt. Soll er die Marke, die nicht entwertet, mit dem Briefumschlag in den Papierkorb werfen.

Zwei Freunde kommen zu Besuch, als er gerade das Äußerste mit der Marke in der Hand hält. ... Die Frage läßt sich vom zivilrechtlichen und vom strafrechtlichen Standpunkt beurteilen.

Der Strafrichter könnte an eine Verurteilung wegen Betruges oder wegen Unterschlagung denken. ... Die Frage läßt sich vom zivilrechtlichen und vom strafrechtlichen Standpunkt beurteilen.

Wiedersehensfeier im Kindergarten.

Der Kindergarten des Vaterländischen Frauenvereins veranstaltet am Mittwoch, 14. August, nachmittags 3.30 Uhr, ein Wiedersehensfest im Schlosspark. ... Wiedersehensfeier im Kindergarten.

Von der Straßenbahn angefahren.

Ein Unfall ereignete sich am Freitagabend der Zammstraße. Ein junger Mann, der seiner sehr eilig hatte, wollte noch vor der Straßenbahn die Straße überqueren. ... Von der Straßenbahn angefahren.

der Strafrichter, was der Zivilrichter, und was macht die Post? — Ein

länger annehmen kann, da ein aus schließliches Ansehungsrecht einer dritten Person, vor allem der Post, nicht verletzt wird.

Der Zivilrichter dagegen wird zu einer Verurteilung des Empfängers, der die unentwertete geliebte Marke für seine Zwecke verwendet, gelangen. ... Der Strafrichter, was der Zivilrichter, und was macht die Post? — Ein

Das wäre also die juristische Seite der Sache. Aber

wie denkt die Post darüber?

Wir interpellierten zuständige Herren der Oberpostdirektion. Sie stellen zunächst — zur Ehre der Reichspost — fest, daß Briefe mit unentwerteter Marke äußerst selten vorkommen. ... wie denkt die Post darüber?

Also unter zweifelnder Würdigung kann gefordert, ohne Strafe zu riskieren, die unentwertete Marke von neuem verwenden. ... wie denkt die Post darüber?

Verletzungen erhalten und konnte so den Weg zum nächsten Arzt selbst zurücklegen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen. ... Gegen die „wilden“ Radfahrer und Motorradfahrer, die Verleumern und Straßenschnel- läufer, sollte man sich entschließen, in Zukunft richtigeres vorzugehen.

davon kam, und seine Fahrt fortsetzen konnte, erlitt der Junge einige geringfügige Fleischwunden. Sein Rad wurde erheblich beschädigt.

Erinnerungen an München.

Am „Reichsfesttag“ hielten am Freitagabend die ehemaligen Arbeiter ihre Monatsversammlung ab. Herr Kämpfer, der Vorsitzende, eröffnete die Versammlung und gab zunächst bekannt, daß sich ein Kamerad, der bis jetzt dem Verein fern stand, zur Aufnahme gemeldet hatte. ... Erinnerungen an München.

Kamerad B. C. erregte die Aufmerksamkeit, indem er markante Eigenschaften schilderte und im besonderen die Person des Generals Doorn einer besonderen Betrachtung unterzog. ... Erinnerungen an München.

Um weiteren Verlauf der Versammlung wurde noch eine Reihe kleinerer Angelegenheiten erörtert. ... Erinnerungen an München.

Gegen den Youngplan.

Ein Arbeitsausfluß gegen den Youngplan wurde gestern in einer Sitzung im Stadtschützenhaus Halle, an der Vertreter einer großen Anzahl von Organisationen teilnahmen, für den gesamten Wahlkreis Halle-Merseburg genehmigt. ... Gegen den Youngplan.

Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Die Spezialisten sind gefallen. Merseburgs neueste Promenade ist damit dem Verkehr übergeben. ... Merseburgs neueste Promenade.

Kurseinbruch in Wallstreet.

Ueber den Verlauf der New Yorker Freitag...

Kursnotizen zu 30 Dollar

Er stellt sich als die unmissbare Reaktion...

Bei umfangreichen Umläufen waren in erster...

Kursrücksturz von einer Milliarde Dollar.

Am New Yorker Curbmärkte, an den Fondsbörsen...

Schlug wurden ganze Aktienpakete von 5000...

Daneben verlaufen Tausende kleinere...

Anfolge der lebhaftesten Nachfrage nach...

Steigende Juwelenpreise.

Anfolge der lebhaftesten Nachfrage nach...

Erhöhung der Leinengarnpreise.

Bei der Erhöhung der Leinengarnpreise...

Sie haben die belagerten Spinnereien die Preise...

Verkaufslabors der Porzellanfabrik Hagen...

Verkaufslabors der Porzellanfabrik Hagen...

Produktenpreise vom 9. August.

Produktenpreise vom 9. August. Getreide u. Delikatessen...

Produktenpreise zu Halle. Amtl. Notierungen...

und zwar infolge der allgemein feststehenden Lage...

Produktenpreise zu Halle. Amtl. Notierungen...

Halleische Börse vom 10. August

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Allgem. Deutsche Credit-A., Hallescher Bankverein, etc.

Die Stimmung an der Halleischen Börse...

Leipziger Börse vom 9. August

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Allg. D. Cred.-A., Carlswerk, etc.

Halleische Devisenkurse vom 9. August 1929.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like 1 Dollar, 100 belg. Francs, etc.

Urn die Erhöhung der Weinfingerringpreise...

Urn die Erhöhung der Weinfingerringpreise...

Berliner Börse vom 9. August.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Deutsche Anleihe, Reichsbank, etc.

Reichsbank diskont 7,5%

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Daimler-Benz, Demmer, etc.

Glöcknerbank

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Glöcknerbank, Glöcknerbank, etc.

Bank-Ankündigungen

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Vogt, Teich, etc.

Am 7. August nahm der Tod unsern lieben Freund und Mitarbeiter

Herrn Wilhelm Stutzer

aus unserer Mitte.

Seit einem Jahrzehnt war er in vorbildlicher, uneigennütziger Weise in unserem Kreise tätig. Er hat sich dadurch für unsern Verein und die Stadt bleibende Verdienste erworben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Der Vorstand
des Vereins für Heimatkunde**

Nach schwerer Krankheit entschlief am 7. August d. Js. unser Beamter

Herr Wilhelm Stutzer

Der Verstorbene hat uns in langjähriger Tätigkeit dank seines großen Pflichtgefühls und seiner unermüdlichen Schaffensfreude wertvolle Dienste geleistet, und wir betrauern deshalb aufrichtig sein frühes Hinscheiden.

Ein ehrendes Andenken bleibt bei uns stets gesichert.

**Direction
der Disconto-Gesellschaft
Zweigstelle Naumburg a. S.**

Familien-Nachrichten

Verlobte: Fräulein Ida Weizmannsky mit Herrn Heinrich Weishoff aus Halle.



Todesfälle:

Halle:
Herr Franz Weber (87 J.),
Herr Paul Weidemann (83 J.),
Herr Heinz Tiel (20 J.),
Frau Minna Schulze (64 J.),
Frau Dorothea Thym.
Herr Franz Kuhn (62 J.) aus
Weißfels.
Naumburg:
Herr Kurt Kämmerer (47 J.),
Frau Gertrude Kuhn (81 J.),
Herr W. in Schäfer (41 J.) aus
Halle.
Herr Gustav Falzer (53 J.) aus
Deltsh.

Familien-Druckfachen



Jeder Art liefert billig, sauber und preiswert.
Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.
„Merseburger Tageblatt“ (Preisblatt)
Die alte Heimatzeitung
Halterstraße 4, Gottbardtstraße 58

Schuhhaus Groß-Ragno

Merseburger Str. Nr. 23
Empfehle förmliche Schuhwaren mit Herren-, Damen- u. Kinderbeschuhe von einfaclster bis zur besten Ausführung, sowie Sports- u. Fußballschuhe zu billigen Preisen.
Heinrich Hoffmann, Schuhmachermeister

Veranstaltungen

Sonntag, 11. August (11. u. 12. Ubr.)
Kollekte für den evangel. Freyverband für Deutschland.

Es predigen:
Do m. 10 Uhr: Superintendent (Amtswache Serbie); 11,15 Uhr: Rinder Gottesdienst; Donnerstag, 19,30 Uhr: Bibelstunde in der Herberge zur Heimat, Pastor Wlatte.

Freitag, 10 Uhr: Pastor Wlatte; 11,15 Uhr: Rinder Gottesdienst; Sonntag, 11,15 Uhr: Rinder Gottesdienst; Dienstag, 19,30 Uhr: Frauenhilfe in der Herberge zur Heimat.

Mittwoch, 8 Uhr: Pastor Wlatte; Donnerstag, 10 Uhr: Rinder Gottesdienst; Samstag, 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in der Herberge; Sonntag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.

Sonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst in Oberbeuna; 10 Uhr: Sonntagsgottesdienst in Oberbeuna; 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in Oberbeuna; Montag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Dienstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Mittwoch, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Freitag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Samstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.

Sonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst in Oberbeuna; 10 Uhr: Sonntagsgottesdienst in Oberbeuna; 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in Oberbeuna; Montag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Dienstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Mittwoch, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Freitag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Samstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.

Sonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst in Oberbeuna; 10 Uhr: Sonntagsgottesdienst in Oberbeuna; 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in Oberbeuna; Montag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Dienstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Mittwoch, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Freitag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Samstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.

Sonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst in Oberbeuna; 10 Uhr: Sonntagsgottesdienst in Oberbeuna; 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in Oberbeuna; Montag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Dienstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Mittwoch, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Freitag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Samstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.

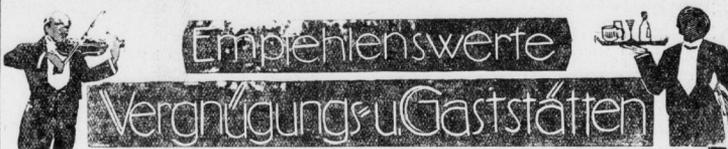
Sonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst in Oberbeuna; 10 Uhr: Sonntagsgottesdienst in Oberbeuna; 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in Oberbeuna; Montag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Dienstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Mittwoch, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Freitag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Samstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.

Sonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst in Oberbeuna; 10 Uhr: Sonntagsgottesdienst in Oberbeuna; 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in Oberbeuna; Montag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Dienstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Mittwoch, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Freitag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Samstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.

Sonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst in Oberbeuna; 10 Uhr: Sonntagsgottesdienst in Oberbeuna; 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in Oberbeuna; Montag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Dienstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Mittwoch, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Freitag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Samstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.

Sonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst in Oberbeuna; 10 Uhr: Sonntagsgottesdienst in Oberbeuna; 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in Oberbeuna; Montag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Dienstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Mittwoch, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Freitag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Samstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.

Sonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst in Oberbeuna; 10 Uhr: Sonntagsgottesdienst in Oberbeuna; 10,15 Uhr: Rinder Gottesdienst in Oberbeuna; Montag, 20 Uhr: Polnische Gemeinde; Dienstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Mittwoch, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Freitag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Samstag, 20 Uhr: Jungmännchenbund; Sonntag, 20 Uhr: Jungmännchenbund.



Bürgerhof

Beliebteste Tanzdiele Merseburgs. Jed. Mittwoch, Freitag, Sonnabend u. Sonntag die bekannt. Konzerte u. Tanzabende. Im Restaurant warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Café Schmied

Erstklassige Konzerte. Beste gepflegte Biere. — Sternburg, Löwenbräu-Märzen. — Pilsner-Urquelle.

Goldener Hahn

Inh: Kurt Mahler, Godthauststr. 22 Fernruf 240. — Aelteste Gaststätte Merseburgs: f. Speisen und Getränke. — Freitag, Sonnabend und Sonntag: Unterhaltungsmusik.

Goldene Kugel

Inh: Otto Werner, Telefon 447. Gut bürgerlicher Mittagstisch. f. Freyberg-Biere, Kegelbahn, Fremdenzimmer.

Restaurant Hohenzollern

Inhaber: Karl Knoche. Gutes bürgerliches Verkehrs- und Speiselokal. Eig. Fleischerei. Tägl. Radio-Konzert u. Übertragungen.

Ein famoses Lokal

und ein tüchtiger Gastwirt, sagt uns jedesmal durch die Anzeige im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) Bescheid, wenn etwas los ist. Fortschrittliche Vergnügungs- und Gaststätten orientieren ihre Gäste nicht nur über Sonderveranstaltungen rechtzeitig, sondern empfehlen sich auch ständig durch eine Anzeige in dem vielbesprochenen Merseburger Tageblatt (Kreisblatt). Der Leser des Merseburger Tageblatt bevorzugt die Vergnügungs- und Gaststätten, die diesen Kontakt mit ihren Gästen durch die Anzeige in unserem Blatte halten.

Hotel Alter Dessauer

Besitzer: Hermann Lehmann. ff. Mittagstisch, Spezialauschank der Original-Sandtebiers Kulmbach, 1/2 Lt. 50 Pfg.

Hotel Drei Schwäne

Inh: Paul Michalowski, Fernruf 85 Merseburg, Lauchstr. Str. 12. Empf. vorz. Mittagstisch, v. 12-2 (A. Abon.) Speisen zu jed. Tageszeit. ff. gepfl. Getr., Saub. Betten, angen. Aufenth.

Park-Café

Bes. Paul Freygang. Täglich Künstlerkonzert. Im Tanzraum Abend u. Freitag vornehmer Tanz.

Preußischer Adler

Inh: Herrn Eskau, Nudlstr. 6, Tel. 1077. Gut bürgerl. Mittagstisch, im Abonem. erm. Preise. Speisen zu jed. Tageszeit. ff. gepfl. Getränk. Tägl. Radio- u. Schallplattenkonz.

Merseburger Ratskeller

Otto Ryssel, Burgstr. 1, Telef. 484 Größt. Bier- u. Speiselokal a. Platz, sorgsamste Küche, gutgepf. Getränke, Sitzungsimm., Stadtküche

Roland

Große Sixtstraße. Täglich Künstlerkonzert. Humoristische Einlagen. Sonntag von 11 bis 1 Uhr Frühschoppenkonzert

Schloßkeller

Domstraße 3 a, Tel. 918. Neu renoviert. Kräftigen Mittag- und Abendstisch. 50 Fremdenbetten zu Privatpreisen. — Gütegepflegte Getränke, Freyberg-Biere

Stadt-Café

Erstklassige Konzerte im Café und Garten.

Tivoli

Bes: Otto Seym, Bürgerl. Lokal, groß u. klein. Saal, Gesellschafts-, schön. Garten. ff. Küche u. Keller. Mittagstisch in Abonement 1.—, Täglich Konzert, Sonntags Ball.

Zum Vaterland

Inh: Hermann Becker, Weißfelsstr. 30. — Bürgerliches Verkehrs- u. Speiselokal. Vorgügl. Mittagstisch. Abonement ermäß. Preise. Radio- und Schallplattenkonzert.

Auswärtige Theater

Neues Theater, Leipzig
Sonntag, 20 Uhr
„Das Käthchen von Heilbrunn“
Altes Theater, Leipzig
Sonntag, 20 Uhr
„Zur gef. Anstcht.“
Operetten-Theater, Leipzig
Sonntag, 15,30 und 20 Uhr
„In der Johannisnacht“
Schauspielhaus, Leipzig
Sonntag, 20 Uhr
„Werkend im Paradies“
Komödienhaus, Leipzig
Sonntag, 16 und 20,15 Uhr
„Die Revolte im Erzgebirgshaus“

Pianos

gegen kleine Raten
Händlers-Übergang
Halle a. S.
Leipzigstraße 30

Beranftaltungen

Merseburg: „Entree“, Sonntag, 2 Uhr
Ausflug nach Schkopau, dortselbst Tischchen.
Tivoli: Sonntag: Sommerfest des Mandol.-Orchester-Vereins, abends Ball.
Frankenburg: Sonntag ab 4 Uhr: Ball.
„Strandbühnen“, Sonntag, 11 Uhr: Frühschoppenkonzert, nachm. Konzert, abends Ball.
Köfinghaus: Sonntag, großes Sommerfest des Mfgem. Turnervereins im Vereinslokal.
Hilberberg: Sonntag ab 7 Uhr: Entree-Bankettball.
Creyeritz: Sonntag ab 3 Uhr: Burlesken-Ball.
Schkopau: „Zum Raben“, Sonntag ab 5 Uhr großer Ball.
Mühlitz: „Waldhaus“ Sonntag nachm. und abends Konzert.
Frankleben: „Ebercks Restaurant“ Sonntag ab 4 Uhr: „Reichlicher Abend“.
Reichlich: Sonntag ab 7 Uhr: großer Tanz-Jagd-Abend.

Sonntag, den 11. August 1929
11 1/2 Uhr

Verfassungsfeier

in der Aula der Albrecht-Dürer-Schule. Alle Bevölkerungskreise lade ich zur Teilnahme an der Feier hiermit ein

Merseburg, den 1. August 1929

Im Namen der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden:
Der Regierungspräsident

Thuringia-Neumark
Juden Sonntag
Café-Honore
Hanns Schumann

DÜRENBERG Salbad a. d. Saale heilt
BAHNLINIE LEIPZIG-CORBETHA
KINDER ERDEN BESTE AUFGABE IM KINDERHEIL „GILCKAUF“
Auskunft durch Badeverwaltung-Reisebüro.

Nach Italien!
Wiederholung der so außerordentlich prächtig verlaufenen Juniabfahrt, Leipzig-München-Genève-Pest-Toronto-Rom-Neapel-Brüssel-Berlin-Bozen-Kiva (Gardasee)-Venedig-Triest-Salzburg-München. Vom 11. August bis 10. September. Gesamtpreis RM. 245.—
Nach Garmisch-P. — Innsbruck — Landeck — Ländl (Kodanow) — Leipzig.
Vom 17. bis 25. August. RM. 115.—
Wöchentliche Erholungsreisen nach der Insel Rügen (Binz, Salsitz, T. v. l. Tappe).
RM. 90.— bis RM. 100.—
Wolfs Reisebüro, Leipzig C. 1, Crottendorfer-Str. 7. Tel. 6164
In 27 Jahren über 23000 Teilnehmer.

Schmiedefeld ca. 720 m Höhe.
Höhenluft-Kurort im Thüringer Walde, Herrl. Waldungen. Beste Unterkunft u. Verpflegung. Ausk. u. W. beschr. durch die Kurverwaltung
Es empfangen sich
Hotel „Zur Post“ u. Gasth. „Zum Thür. Ho.“

DREHMASCHINEN
RHEUMA, SKROFULOSE, RACHITIS, KATARHE D. LUFTWEGE

Ehemalige 72er
Sonntag, den 11. August
Sommerfest im Ratschhaus Meußhau
Gäste willkommen.
Der Kindergarten des Vaterländischen Frauenvereins veranstaltet am Mittwoch, den 14. August nachm. 2 Uhr im Schloßgarten ein Wiederjahrsfest
Ehemaliger Kindergartenkinder. Spiele, Wettbewerbe, Verlosung, Buffet. Auszug mit Dampfn.
Die Eltern und Freunde des Kindergartens ●●● sind herzlich willkommen. ●●●

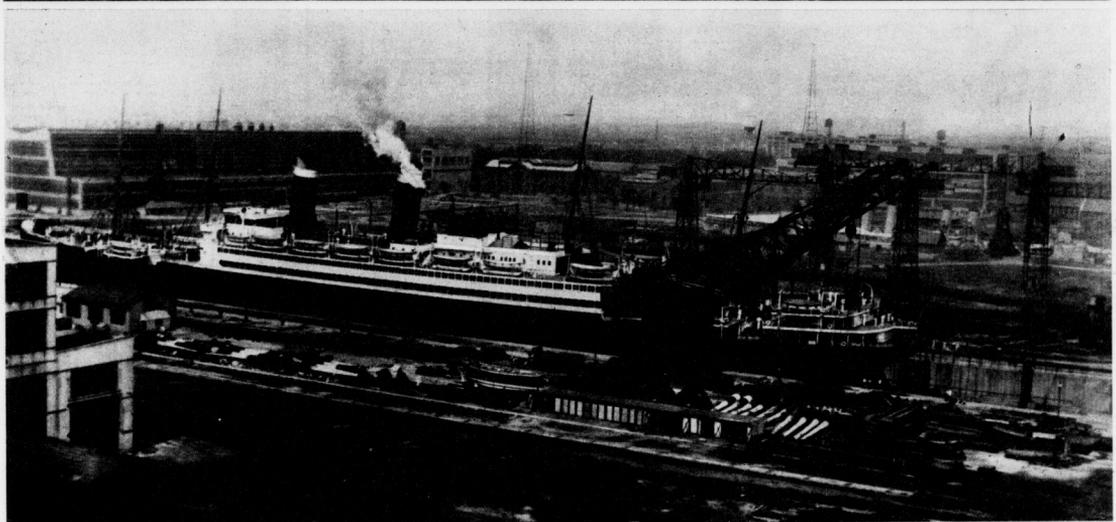
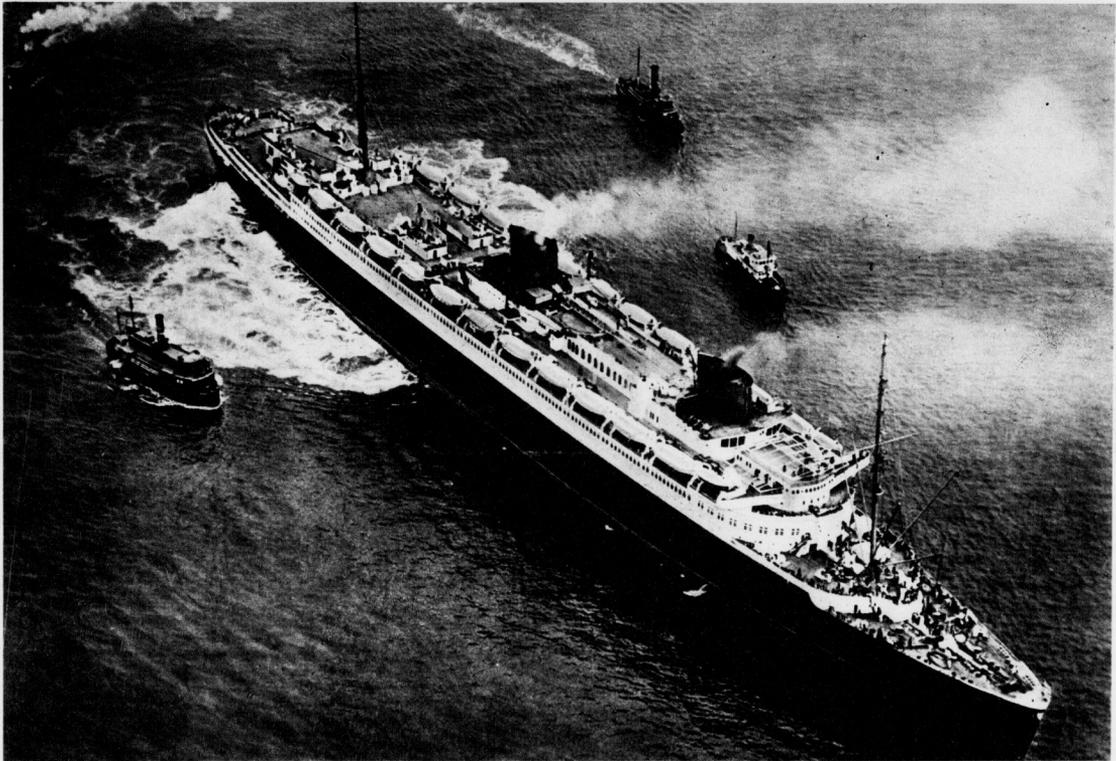
Ingenieurschule Bad Sulza/Thür.
Höhere Techn. Lehranstalt, Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobil- und Flugtechnik, Gas- und Wassertechnik, Chemie. Programm frei
Die Absolventen erhalten das Zeugnis der mittl. Reife

Lichtspielpalast „Sonne“
Achtung! Achtung!
Nur Montag, den 12. August
Große Sondervorstellung
abends 8,30 Uhr
Das **Connenland Süd-West-Afrika**
vom Vaterberg bis zum Caprivizipfel
Der erste und einzige Film unserer alten Kolonien.
I. Teil: Süd-West-Afrika einst und jetzt
II. Teil: Ein Jagd- und Expeditionsfilm
Perfönllicher Vortrag
des ehemal. Fahrers und Expeditionsleiters
S. d. von Frotha.
Vorverkauf bei Buch- und Zigarrenhaus Buchs
Preise: 1.— bis 2,50



Illustriertes Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung + Kreisblatt + Merseburger Kurier



Von Kontinuit zu Kontinuit

„Bremen“, der Welt schnellstes Schiff
im Hafen von New York, das märchenhafte Er-
zeugnis deutscher Schiffsbaulunft

— und das Märchenschiff von gestern, „George Washington“,
dessen Fertigstellung vor zwei Jahrzehnten ein ebenjohliches Ereignis
darstellte, wie die der „Bremen“. Das früher deutsche Schiff
im Tod von Philadelphia.

r Art
billig
r und
s wert
ad
B.
blatt“
ape 58
waren wie
Deutsche
den Aus-
Führungs-
t.
hermit
Zi
agsdienst
Angehörige
einen Orts-
se Merse-
rg).
11. August
r. Wolf
Straße, 14,
on 217.
js- bzw.
enst der
heken
11. August
potheke
dienst
bis 16. 8.
ein. Oris-
n - Kalle
eburg
zt
tagdienst
11. August
ts-Rat
ohmann
r. 10 Tel. 454
gen
tag, 2 Uhr
fortsetzli
merfest des
s, abends
ab 4 Uhr.
ag, 11 Uhr.
n. Konzert,
Sommerfest
im Verein-
gr: Cente-
Burschen-
sonntag ab
arqm. und
sonntag ab
gr: großer
f.
fo-
nd
e
ung!
E
ka
fel
onten.
ekt
itm
eiters
chds





Winf:
**Prominente
Zehlpelmpianquiere.**

Nach der letzten America-
fahrt befanden sich wieder
eine große Anzahl promi-
nenter Pianquiere auf
dem „Great Zehlpelmp“. Dazu
zählt man vor allem den
amerikanischen Nordpol-
flieger Wilkins und den
schwedischen Polarforscher
Man Hong Ahlén. — Anna
Man Hong beim Marsch-
schiff mit dem Marsch-
flieger Wilkins im Fried-
richshafen vor dem Start.

Winf:
**Silensischer Militä-
rbezug bei Reichs-
wehremännern in
Dobersch.**

Der Inspektor der Silen-
sische Wehreinheit General
Francisco Diaz befindet sich
in Beantwortung des Be-
fehls des Chefs der Wehrein-
heit General Gonsalves,
in Chile, zu Besuch in Berlin
und nahm an Truppen-
übungen in Dobersch als
Führer teil. General Diaz
(an den Namen gelebt) läßt
sich vom General von Schlei-
sing das Dobersche Gelände
erklären.



**Der neue Rektor der Berliner
Universität.**

Professor Dr. Erhard Schmidt, Direk-
tor des Mathematischen Seminars
und Mitglied der Preussischen Aka-
demie der Wissenschaften wurde für
die Amtszeit 1929/30 zum Rektor der
Berliner Universität gewählt.



Winf:
Radsahrer bediene sich!

Eine praktische Neuerung hat eine Leipziger Fahrradhandlung geschaffen, indem sie auf offene
Straßen ein Eisengerüst mit Luftkammern, Radmaterial usw. aufgestellt hat. Jeder nordwärtsfahrende
Radsahrer kann sich in den Stunden, in welchen die Windstärke gefährlich wird, angeschlossen be-
dienen. Eine Erfindung, die, wie man sich denken kann, bei den Radlern großen Anklang findet.

FÜR UNSERE LIEBLINGE



Es gab Zeiten, in denen man Geschmack
daran fand, die Kinder möglichst nach Art der
Erwachsenen zu kleiden, sowie sie über die
Jahre hinaus wa-
ren, in denen sich
das aus nahelie-
genden Gründen
durchaus noch nicht
machen ließ. Das
war natürlich eine
Qual, denn die
Welt der Kinder
läßt sich nicht in
Frac und Klapp-
hut erleben, selbst
wenn man die
Zylinderhüte der
Erwachsenen zu
kleiden, sowie sie
über die Jahre
hinaus waren,
in denen sich das
aus naheliegen-
den Gründen
durchaus noch
nicht machen
ließ. Das war
natürlich eine
Qual, denn die
Welt der Kinder
läßt sich nicht
in Frac und
Klapphut er-
leben, selbst
wenn man die
Zylinderhüte
der Erwachsenen
zu kleiden, so-
wie sie über die
Jahre hinaus
waren, in denen
sich das aus
naheliegen-
den Gründen
durchaus noch
nicht machen
ließ.

Winf:
**Kleidchen aus
roja Seidenschung-
seide.**



Winf:
**Wangestreiches Kleidchen
mit Perlmuttknöpfen.**

Winf:
**Strickkleidchen und Anzug
für Kinder.**

Winf:
**Hellroja Seidenpajama
für kleine Mädchen mit
Handstickereien.**



Einobbons gelten lassen will. Andererseits ist es
war sehr praktisch, aber nicht sehr hübsch,
igenwelche alten Fährden für diesen Zweck
zurechtzuschneiden,
namentlich für kleine
Mädchen kommt dieser
Ausweg kaum in
Frage. Die Mode lie-
fert heute reizende
Sachen, die ihrem
Zweck vollkommen
angepaßt sind und dem
Kinde nichts von sei-
ner Kindlichkeit neh-
men. Die Preiswür-
digkeit erleichtert die
Auswahl und die ge-
schickten Hände unse-
rer Mütter werden
müßlos nach den An-
regungen der Mode
eigene Zutaten in
Schmitt und Stoff her-
ausfinden, die ihre
Lieblinge ins beste
Licht setzen, damit sie
vor den kritischen Au-
gen der — anderen
Mütter bestehen kön-
nen.



Eine wirkungsvolle Raumaufnahme vom Amerikatalk...
werden gewinn...
werden gewinn...

Entzifferungsgerät.
In untenstehenden rätselhaften Worten ist ein
„Die Frau von Messina“ enthalten.
chimsahaet — utdem — sit — rde — zrie

Silben-Zuchrätzel.
Untenstehenden Wörtern sind die Silben zu entziffern
aneinandergerichtet einen wichtigen Presseberufnamen
Edison — Ederle — Robbe — Landgericht — Weib
Bestattung — Waterloo —

Reisuchskartenrätzel.
N. META DRUL

In einer Wagneroper lang mein Mann die Part
mir ist enthalten, drum verach ich sie nie.



Köpfe der Woche



**Generalmajor a. D.
Dr. Karl Haushofer**

feiert am 27. August seinen 60. Geburtstag. Nach seinem Ausscheiden aus dem Militärdienst habilitierte sich Haushofer als Privatdozent für politische Geographie an der Universität München; 1921 wurde er dortselbst zum Honorarprofessor ernannt.



**Der Münchner Maler,
Professor Walter Firls,
begeht am 22. August seinen
70. Geburtstag.**



**Der Dichter Karl Hendell
ist in Lindau gestorben.**

Karl Hendell, 1864 zu Hannover geboren, ist in seinen von Kampfgestalt erfüllten Jugendgedichten vor allem für die Freiheit des Staates und der Persönlichkeit eingetreten. Seine Dichtungen hat er später in den vier Bänden: „Buch des Kampfes“, „Buch der Liebe“, „Buch des Lebens“ und „Buch der Kunst“ gesammelt. Diesen hat er noch einen Fünftband: „Das Buch der Saat“ folgen lassen.



**Erinnerung an
Ernst Lübbert-Berlin,
den gefallenen Medtenburger
Maler und Illustrator.
Zu seinem 50. Geburtstag.**

Rechts:
Das Fräulein aus der Stadt.



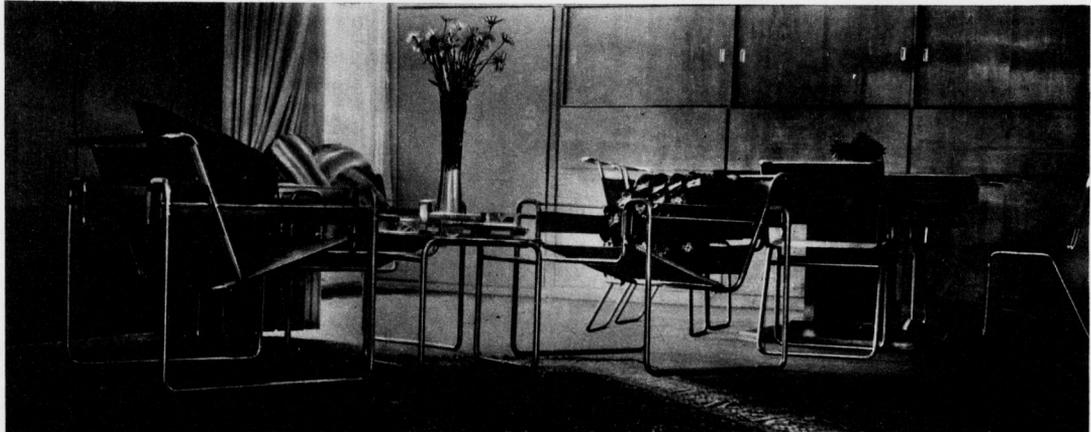
Im Wald.



Der heitere Brief.



Selbstporträt.



Der moderne Innenraum.
Bild in das Wohnzimmer einer modernen Villa mit dem völlig sachlich gehaltenen Inventar.

